

Geschäftsbericht 2022

SEDUS STOLL GRUPPE





Struktur der Sedus Stoll Gruppe

STOLL VITA STIFTUNG 60,6 %	KARL BRÖCKER STIFTUNG 32,3 %	ÜBRIGE AKTIONÄRE 7,1 %
Waldshut-Tiengen Hauptaktionär	Lippstadt Hauptaktionär	

SEDUS STOLL AKTIENGESELLSCHAFT

Dogern

Sedus Systems GmbH DE - Geseke	100 %	Vertriebsgesellschaften Ausland	
Klöber GmbH DE - Owingen	100 %	Sedus S.A.R.L. FR - Paris	100 %
Fürsorgestiftung der Sedus Stoll Aktiengesellschaft, Dogern e.V. DE - Dogern	100 %	Sedus Stoll S.R.L. IT - Cadorago	100 %
Sedus Digital GmbH DE - Dogern	100 %	Sedus Stoll Ges.m.b.H. AT - Wien	100 %
Beteiligung an der nuucon GmbH DE - Hamburg	32 %	Sedus Stoll Ltd. GB - London	100 %
		Sedus Stoll BV NL - Zoetermeer	100 %
		Sedus Stoll AG CH - Rickenbach	100 %
		Sedus Stoll BVBA BE - Erembodegem-Aalst	100 %
		Sedus Stoll S.A. ES - Madrid	100 %
		Sedus Office Furniture LLC AE - Dubai	100 %

Wichtige Kennzahlen auf einen Blick

Sedus Stoll Gruppe

		2018		2019
Umsatzerlöse	TEUR	212.283		210.092
davon Inland	TEUR	110.536		116.274
davon Ausland	TEUR	101.747		93.818
Jahresüberschuss	TEUR	9.781		7.750
Cashflow	TEUR	21.113		16.235
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	TEUR	15.834		13.872
Abschreibungen (ohne Finanzanlagen und Firmenwerte)	TEUR	8.254		8.910
Bilanzsumme	TEUR	161.524		168.407
Eigenkapital	in % der Bilanzsumme	55,7		56,7
Mitarbeiter im Jahresquartalsdurchschnitt (ohne Vorstände, Geschäftsführer und Auszubildende)		935		957
davon Inland		864		885
davon Ausland		71		72

2020	2021	2022	Abweichung zum Vorjahr
			%
184.044	195.939	238.147	21,5
109.323	107.297	128.735	5,1
74.721	88.642	109.412	23,4
2.538	2.616	2.839	8,5
10.667	11.517	13.578	17,9
10.751	14.020	16.279	16,1
8.934	9.494	9.506	0,1
163.972	171.734	181.854	5,9
58,3	56,7	54,2	-
936	926	978	5,6
862	849	895	5,4
74	77	83	7,8

sedus

KLÖBER 

Inhalt

Wichtige Kennzahlen auf einen Blick _____	3	10. Investitionen _____	39
Struktur der Sedus Stoll Gruppe _____	5	11. Qualitätsmanagement _____	39
Der Jahresrückblick 2022		12. Umweltmanagement _____	40
Wirtschaftliche Entwicklungen _____	9	13. Nachhaltigkeitsmanagement _____	40
Investitionen _____	11	14. Entwicklung neuer Produkte 2022 und Designpreise _____	40
Klöber _____	13	15. Messebeteiligungen und Veranstaltungen _____	42
Nachhaltigkeit _____	15	16. Mitarbeiter und Ausbildung _____	42
Soziales & Mitarbeiter _____	17	17. Gesamtaussage des Vorstandes _____	43
Stiftungsaktivitäten _____	19	18. Risiko- und Chancenbericht _____	44
Unternehmenskommunikation _____	21	19. Prognosebericht _____	45
Zeitenwende _____	23	Sedus Stoll Konzern Jahresabschluss 2022	
Messen/Ausstellungen _____	25	Bilanz _____	48
Designpreise _____	27	Entwicklung des Anlagevermögens _____	50
Aufsichtsrat / Vorstand _____	29	Gewinn- und Verlustrechnung _____	52
Bericht des Aufsichtsrates _____	30	Konzernanhang _____	53
Bericht des Vorstandes und Konzernlagebericht der Sedus Stoll AG für das Geschäftsjahr 2022		Eigenkapitalspiegel _____	65
1. Struktur, Geschäftsmodell und Marktumfeld _____	33	Kapitalflussrechnung _____	66
2. Unternehmenssteuerung _____	33	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers _____	68
3. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen _____	33	Sedus Stoll AG Jahresabschluss 2022	
4. Entwicklung des Büromöbelmarktes _____	34	Bilanz _____	74
5. Entwicklung der Geschäftsbereiche _____	35	Entwicklung des Anlagevermögens _____	76
6. Ertragslage _____	36	Gewinn- und Verlustrechnung _____	78
7. Ergebnisverwendung _____	38	Mehrjahresübersicht Sedus Stoll Gruppe _____	80
8. Vermögens- und Kapitalstruktur _____	38	Termin 2023 _____	82
9. Brutto Cashflow und Kapitalflussrechnung _____	39		

Der Anhang und der Lagebericht des Einzelabschlusses der Sedus Stoll AG sind nicht Bestandteil dieses Geschäftsberichtes. Der Einzelabschluss mit Anhang und der Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.



AUFBAUEND

Wohlfühlen aktiviert am sichersten die Potenziale von Mitarbeitern – mental, seelisch und körperlich.

Für Unternehmen mit der beste Anlass, um in die Einrichtungs- und Dienstleistungswelt von Sedus zu investieren.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN

Unternehmensergebnisse auf Rekordniveau

Trotz Pandemie und anderer schwieriger Rahmenbedingungen hat die Sedus Stoll Gruppe weiterhin antizyklisch in Lösungen für New Work und moderne, flexible Arbeitsplätze investiert. Neben der Entwicklung von zeitgerechten Produktlösungen investierte das Unternehmen daher konsequent in die Digitalisierung smarter, cloudbasierter Lösungen für hybrides Arbeiten. Parallel dazu wurde das Ziel durchgängig nachhaltiger Produktionsverfahren kontinuierlich vorangetrieben und umgesetzt.

ÜBER DEM BRANCHENDURCHSCHNITT

All diese strategischen Entscheidungen haben sich im Geschäftsjahr 2022 eindeutig ausgezahlt. Während die Büromöbelbranche ein Wachstum von 8% im Vergleich zum Vorjahr verbuchen konnte, erzielte die Sedus Stoll Gruppe den historischen Rekordumsatz von 238 Mio. EUR. Dieser Zuwachs von 22% liegt deutlich über dem Branchendurchschnitt. Auch die Auftragseingänge mit rund 248 Mio. EUR bewegen sich auf Rekordniveau und bieten eine solide Basis für den Start in das laufende Geschäftsjahr 2023. Für diesen Erfolg sind nicht nur die zahlreichen Großprojekte verantwortlich, die in Zusammenarbeit mit Fachhändlern im In- und Ausland gewonnen wurden. Mit der

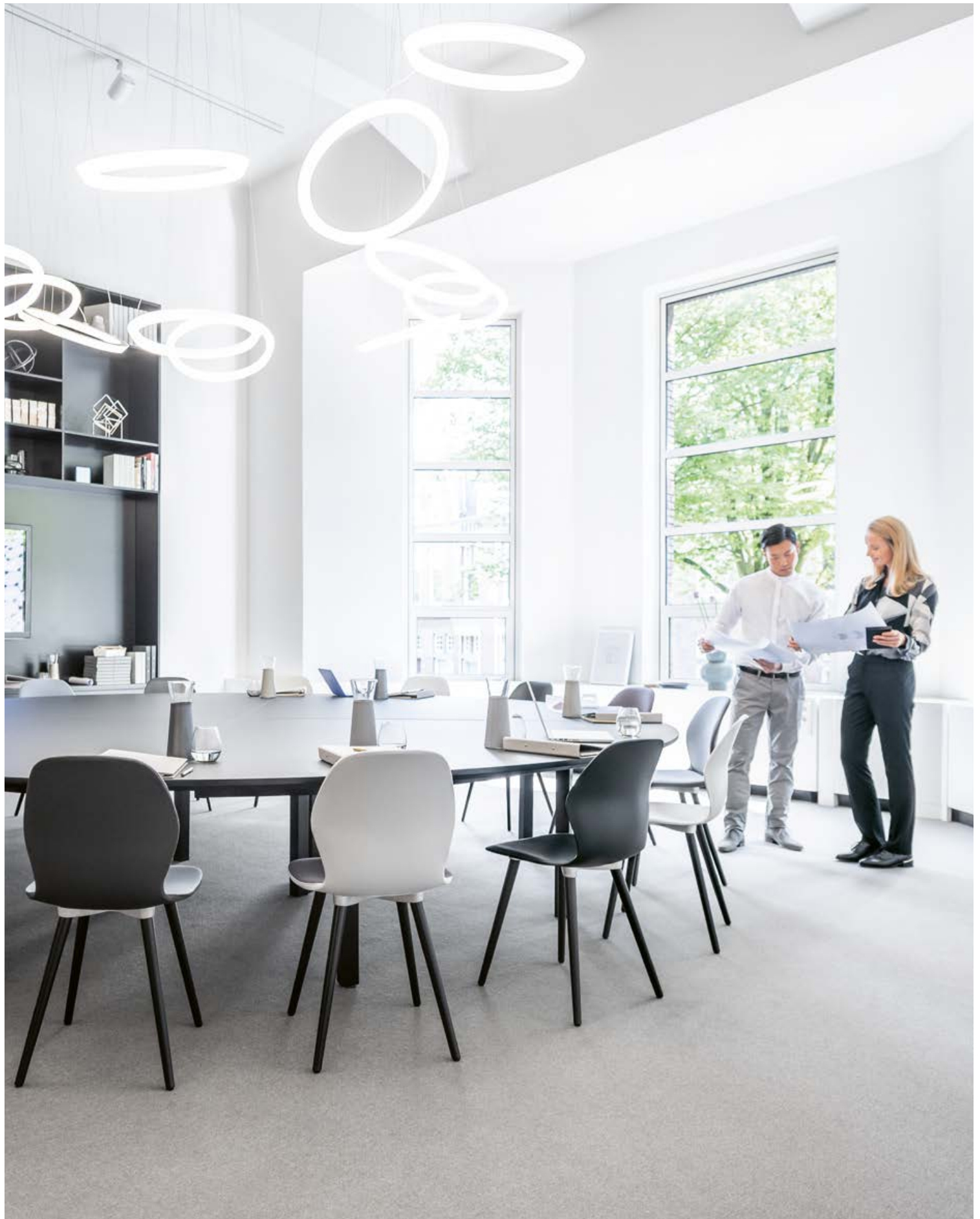
Umstellung auf zwei Produktlaunch-Intervalle pro Jahr gibt Sedus seit 2022 seinen Kunden eine klare Richtung vor. Die beiden fixen Termine im Frühjahr und im Herbst schaffen ein Plus an Transparenz und Planbarkeit.

INTELLIGENTE LÖSUNGEN FÜR NEW WORK

So wurden im Mai und Oktober 2022 zahlreiche Neuheiten und Weiterentwicklungen vorgestellt, die heute bereits dem Kunden – in einer zunehmend flexiblen und digital vernetzten Arbeitswelt – individuell gestaltete Räume ermöglichen. Je nach Bedarf können dies mobile Elemente für Workshops, kreative Meetings und Teamarbeit sein. Oder akustisch wirksame Raum-in-Raum-Lösungen bis hin zu Bürodrehstühlen, die sich intelligent und automatisch der Ergonomie unterschiedlicher Nutzer anpassen und daher optimal für das hybride Arbeiten zwischen wechselnden Orten und Räumen geeignet sind. Bei den digitalen Smart-Working-Lösungen sind Analyse-Tools für effektive Raumnutzung und Raumsteuerung hinzugekommen. Sie eröffnen dem Flächenmanagement neue Möglichkeiten, um die Raumnutzung situativ zu optimieren und dadurch gleichzeitig die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern.



Linke Seite Loungebereich und flexible Mittelzone
 Unten links Rückzugsort und Ruhezone
 Unten rechts Hybrides Arbeiten



PUNKTGENAU

Trendsetter zu sein ist die sicherste Form, um Marktnachfrage und Kundenbedürfnis mittel- und langfristig einschätzen zu können. Für Sedus Anlass genug, seine Leistungsfähigkeit weiterhin konsequent auszubauen.

INVESTITIONEN

Auf Wachstum eingestellt

Der Transformationskurs der letzten Jahre wurde auch im Geschäftsjahr 2022 konsequent fortgesetzt. Mit dem Ziel, die unternehmensweite Klimaneutralität bis 2025 zu erlangen, stand das Thema Nachhaltigkeit klar im Fokus. Ein Schwerpunkt dieser Strategie sind die bereits teilweise implementierten regenerativen Energiekonzepte an den Produktionsstandorten Dogern und Geseke und die damit verbundene sukzessive Ablösung von fossilen Energieträgern wie Gas oder Öl.

Bei der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung der Produkte folgt Sedus dem iterativen Nachhaltigkeitskonzept Sedus Green Codex. Dieses Vorgehen erfasst Produkte über alle Lebenszyklusphasen hinweg mit dem Ziel, ihren Energie- und Materialaufwand in Form einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft ständig weiter verbessern zu können. So gehört mittlerweile der Einsatz von sekundären Rohstoffen wie Rezyklaten ebenso zum Alltag der Produktentwicklung wie die konsequente Verwendung von recycelfähigen Materialien.

ERHÖHTE FERTIGUNGSKAPAZITÄTEN

Insgesamt profitierte Sedus überproportional von Marktverschiebungen in Richtung nachhaltig produzierter, auch

Home-Office-fähiger Büroeinrichtungen. Durch die nachfragebedingte Erweiterung des Produktsortiments kamen am Standort Geseke die bestehenden Produktionsanlagen an ihre Auslastungsgrenzen. Mit der neuen Fertigungslinie „Futura 2“ werden nun zusätzliche Kapazitäten aufgebaut, um Auftragsspitzen schneller gerecht werden zu können. Die Inbetriebnahme dieser bisher größten Einzelinvestition am Standort Geseke ist für die erste Jahreshälfte 2023 vorgesehen. Zusammen mit der bestehenden Fertigungslinie aus dem Jahr 2012 wird sie für einen erheblichen Produktivitätsschub sorgen. Mit „Futura 2“ können künftig Kastenmöbel ab Losgröße 1 und nach individuellem Kundenwunsch gefertigt werden. Durch das automatisierte Plattenschnittverfahren werden Durchlaufzeiten reduziert und Produktionsabläufe deutlich beschleunigt.

DER COUNTDOWN LÄUFT

Produktseitig wurden 2022 zahlreiche neue Projekte angestoßen, die im Frühjahr und Herbst des laufenden Geschäftsjahres vorgestellt werden. Dabei werden Einrichtungslösungen entwickelt, die weiterhin im Einklang mit Megatrends wie New Work, Digitalisierung und Nachhaltigkeit stehen.



Linke Seite se:spot Designstuhl

Unten links Raum-in-Raum-System se:cube max

Unten rechts Drehstuhl se:air mit se:lab meet desk



GEKONNT

THE ART OF SITTING versteht Klöber wortwörtlich. Materialwahl, Formgebung und ergonomisch-physiologische Expertise sind bei den Klöber Büromöbeln kunstvoll miteinander verbunden.

KLÖBER

Herausforderungen angenommen

Das Jahr 2022 ging Klöber mit besonderen Projekten an, die souverän bewältigt wurden. Mit dem kompletten Umbau der Verwaltung wurde die Basis für die Erprobung von modernen Arbeitswelten geschaffen, die sowohl nach innen wie außen wirken können. Ebenfalls positiv zu Buche schlug die Umsatzentwicklung: Klöber konnte an das Jahr 2021 anknüpfen und erreichte mit einer deutlichen Steigerung von über 10% fast die Zielmarke von 20 Mio. EUR.

GELUNGENER AUFTRITT

Die Schärfung des Markenprofils von Klöber wurde nach vier Jahren Pause auf der Orgatec in Köln mit neuem Messestand und dem ebenfalls neuen Stuhlprogramm CoMeet besonders sichtbar. Die Besucher erlebten Klöber als hochwertigen Hersteller von innovativen Produkten in einem wohnlichen Ambiente. Zwei der innovativen Highlights aus dem Klöber Portfolio wurden im Juni 2022 mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet: der Bürodrehstuhl LIM und der Loungesessel WOOOM light.

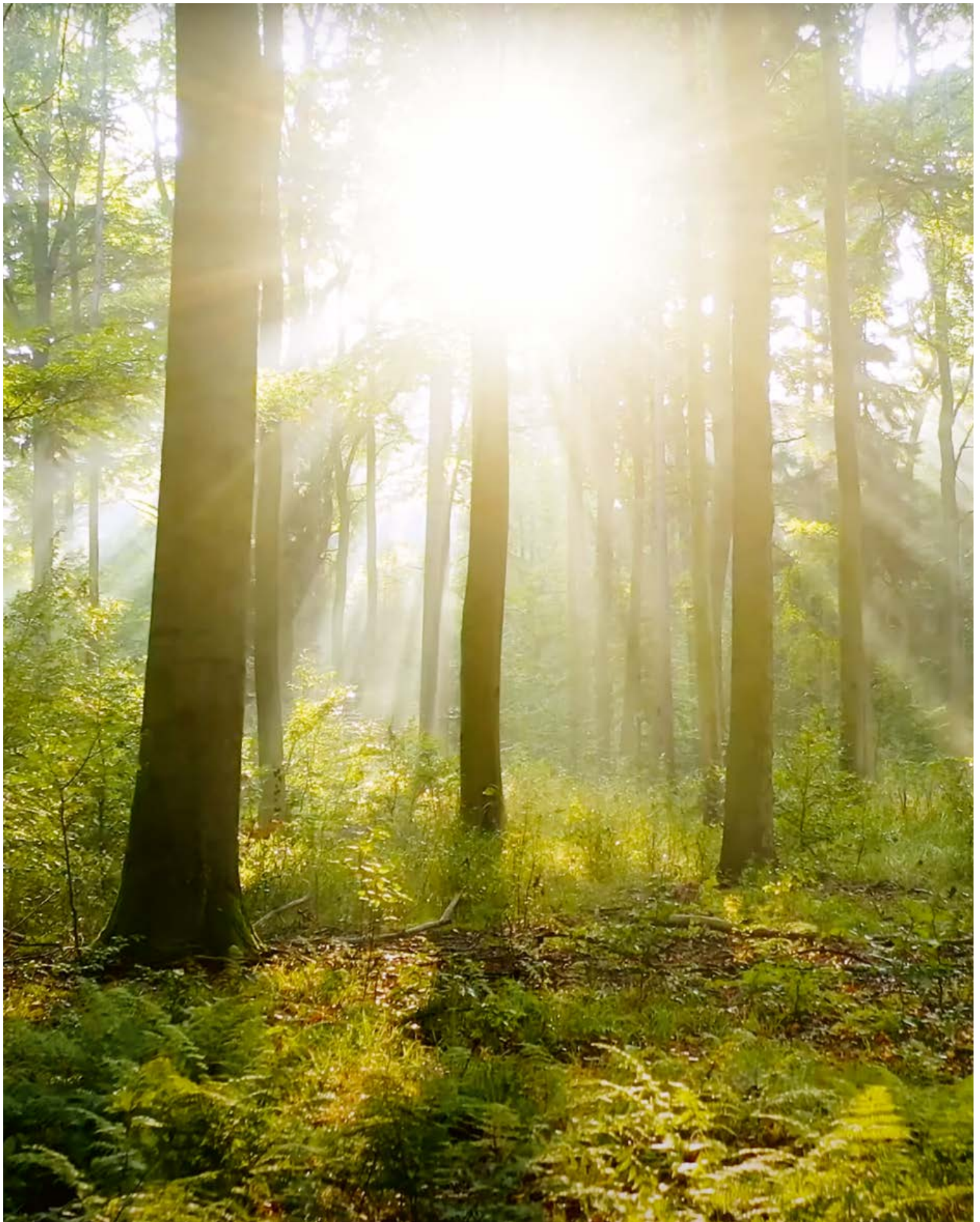
GLEICH DOPPELT PRÄMIERT

LIM steht für „Less is more“, denn manchmal steckt in der Reduktion die eigentliche Revolution. Der Bürostuhl LIM ist hierfür ein ideales Beispiel. Das puristische Design fügt sich harmonisch in jedes Arbeitsumfeld ein und bietet Mitarbeitern einen hohen Grad an Individualisierungsoptionen. Durch die Kombination aus Sitzdynamik, individueller Optik und der klaren Gestaltung ist LIM vielseitig wandelbar und anpassungsfähig – nicht nur im räumlichen Setting, sondern auch im Look.

Auf der einen Seite fördern Wohnlichkeit und Privatsphäre die Inspiration, auf der anderen Seite erleichtern konventionelle Büroeinrichtungen das praktische Arbeiten. WOOOM light bringt diese beiden Welten zusammen. Der Loungesessel kombiniert entspanntes, konzentriertes Arbeiten mit modernem Komfort. Für die optimale Ausleuchtung beim Lesen oder Tippen sorgt das integrierte LED-Licht, dessen Helligkeit und Farbtemperatur über eine Touch-Funktion einfach und stufenlos reguliert werden können.



Linke Seite CoMeet Coffee and Meeting chair
 Unten links Loungesessel WOOOM light
 Unten rechts Bürodrehstuhl LIM



REGENERATIV

Sedus hat sich schon immer dem Zeitalter der Verschwendung versperrt. Die gegenwärtige globale Umwelt- und Klimabilanz bestätigt die Richtigkeit der Sedus Nachhaltigkeitsstrategie.

NACHHALTIGKEIT

Der Blick für das Ganze

Bis Anfang der 90er-Jahre war die Ökologisierung der Wirtschaft ein nachrangiges Thema. Ganz anders beim Unternehmen Sedus. Mit dem Beginn der Ära Christof und Emma Stoll 1958 wurde der Weg einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung eingeschlagen, der bis heute zielstrebig verfolgt wird und seit Jahrzehnten mit herausragenden Meilensteinen verbunden ist. Jüngstes Beispiel ist das FISP-Zertifikat, bei dem Sedus einen Wert von 97% erreicht hat.

DER ZEIT VORAUSS

Überzeugt davon, dass Ökonomie und Ökologie eine Einheit für den langfristigen Unternehmenserfolg bilden, wurde geradezu visionär immer auch die soziale Dimension als zentrales Unternehmensziel gefördert und ausgebaut. Eine Haltung, die in jüngerer Zeit für international tätige Unternehmen unter dem Stichwort United Nations Global Compact nun zum Muss geworden ist.

Mehrere Beispiele aus dem Jahr 2022 stehen stellvertretend für diesen Kurs. Für die auf 2025 datierte Klimaneutralität des Gesamtunternehmens wurden für den Standort Dogern Lösungsansätze für eine CO₂-freie Energieversorgung vorgestellt, verabschiedet und in ersten Schritten umgesetzt. Sie basieren auf einem Bündel

von technischen Maßnahmen, die den Bau von Photovoltaikanlagen, den Einsatz der Wärmepumpentechnik und die energetische Optimierung des Gebäudebestands vorsehen.

AUCH SOZIAL NACHHALTIG

Mit der Partnerschaft für „Surge for Water“, einer von Frauen für Frauen gegründeten gemeinnützigen Organisation, unterstreicht Sedus einmal mehr sein sozial-ökologisches Engagement. Hintergrund dafür ist, dass die Menschen in den vier geförderten Ländern Haiti, Uganda, Indonesien und den Philippinen durch das Fehlen von sauberem Wasser einem lebensbedrohlichen Mangel ausgesetzt sind. Bei der letztjährigen Gala-Veranstaltung „Design, Dine, make a Difference“ in Dubai trat Sedus als einer der Hauptsponsoren auf.

Aber auch im regionalen wie lokalen Rahmen initiierte Sedus vielzählige Projekte wie zum Beispiel eine Baumpflanzaktion, die Sedus im Rahmen seines Engagements für Nachhaltigkeit und Umweltschutz durchgeführt hat. So erhielt die Stadt Waldshut-Tiengen als Spende eine großzügige Auswahl an 1.000 Bäumen, die höchst begeisterungsfähige Schulkinder gemeinsam mit Förstern und Sedus Mitarbeitern angepflanzt haben.



Unten links Baumpflanzaktion in Waldshut



Unten rechts Sedus ist Hauptsponsor der „Surge for Water“-Gala in Dubai



MITEINANDER

Bei allem Individualismus: Menschen sind soziale Wesen. Die unmittelbare Nähe und der Austausch mit Mitarbeitern und Kollegen sind daher essenziell wichtig – sowohl für die Arbeitsproduktivität als auch für eine vitale Unternehmenskultur.

SOZIALES & MITARBEITER

Endlich wieder

Nach zwei Jahren Corona konnten die damit verbundenen Einschränkungen aufgehoben werden.

Neben einer unbehinderten kollegialen Zusammenarbeit konnten an den Standorten Dogern und Geseke auch die inner- wie außerbetrieblichen Veranstaltungen wieder aufleben. Erwähnt seien hier Aktivitäten wie der beliebte Sedus RUN, die Teilnahme an regionalen Veranstaltungen, die der Azubi- und Personalakquise dienen, das Angebot des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) oder die Frühlingsfeste der beiden Belegschaften.

GEMEINSCHAFT BRAUCHT NÄHE

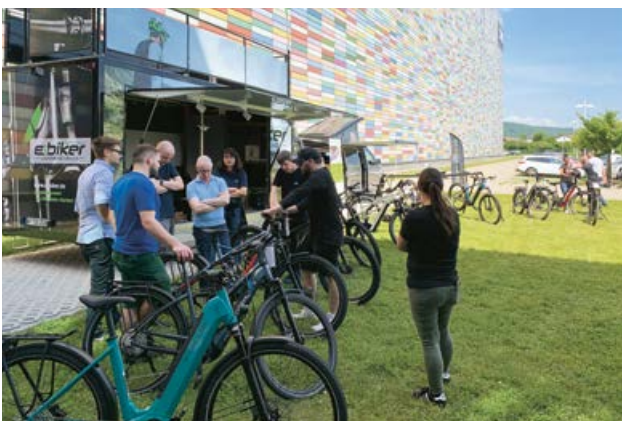
Die letztgenannten Veranstaltungen konnten wie gewohnt im Mai in der Gemeindehalle Dogern bzw. in der Schützenhalle in Störmede stattfinden. Neben kulinarischen und künstlerischen Darbietungen kam auch die Kommunikation nicht zu kurz. Die Vorstände informierten umfassend über die Ereignisse und Ergebnisse aus den Unternehmen der Sedus Stoll Gruppe und nutzten die Gelegenheit, sich bei allen Mitarbeitenden für das Engagement und Durchhaltevermögen in der coronabedingt schwierigen Zeit zu bedanken.

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS STÄRKEN

Auch das Angebot des BGM konnte wieder aufgenommen und im Rahmen zahlreicher Vor-Ort-Angebote regelmäßig durchgeführt werden. Neu im Angebot waren die Sedus Screening-Wochen, die als Gesundheitsvorsorge von der Belegschaft schnell und interessiert angenommen wurden. Ebenfalls neu ist die Option „Jobbike – Bikeleasing für Mitarbeiter“. Nach dem Startschuss im Februar 2022 sind inzwischen über 70 Sedus Jobbikes umweltschonend und gesundheitsfördernd am Standort Dogern unterwegs.

Zur Vorbeugung und Sensibilisierung für das Thema Cyberkriminalität fand im Januar in Dogern eine Krisenübung statt. Es wurden zahlreiche Cyber-Angriffsszenarien simuliert, um Reaktionsmöglichkeiten auf ihre Erfolgsaussichten hin überprüfen zu können.

Als weiteres Projekt wurde für die Sedus Stoll Gruppe ein Verhaltenskodex erarbeitet und veröffentlicht. Der „Code of Conduct“ ist die verbindliche Leitlinie für gesetzeskonformes und ethisch angemessenes Handeln im Berufsalltag und definiert den Standard für verantwortungsvolles Verhalten gegenüber Geschäftspartnern, der Öffentlichkeit und innerhalb des Unternehmens.



Linke Seite Vollwertküche für alle
 Unten links Bikeleasing für Mitarbeiter
 Unten rechts Sedus RUN 2022



GLAUBWÜRDIG

2/3 des Unternehmensgewinns werden stiftungsgebunden für wissenschaftliche, kulturelle und humanitäre Förderprojekte verwendet. Diese Zahl belegt schwarz auf weiß das soziale Engagement von Sedus.

STIFTUNGSAKTIVITÄTEN

Der Gesellschaft verpflichtet

Etwa rund zwei Drittel der Gewinne der Sedus Stoll AG fließen in zwei gemeinnützige Stiftungen: die Stoll VITA Stiftung und die Karl Bröcker Stiftung.

Neben dem Umwelt- und Naturschutz werden Projekte im Bereich der Bildung und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie Aktionen und Einrichtungen für Kinder im In- und Ausland gefördert. Im Folgenden seien hier drei exemplarische Aktivitäten beschrieben.

DAS RECHT AUF WÜRDE

Die pandemiebedingte Entspannung wurde auch von der Stoll VITA Stiftung genutzt, die am Pfingstwochenende 2022 zu einem großen Sommerfest mit einem bunten Programm einlud, an dem auch der Kinder-Lebens-Lauf des Bundesverbandes Kinderhospiz e.V. Station machte. Gleich einer Pilgerreise von Kinderhospiz zu Kinderhospiz mit deutschlandweit über 100 Stationen wurde eine Fackel zu Fuß, mit dem Fahrrad oder im Rollstuhl weitergereicht. Es geht darum, maximale Aufmerksamkeit für die Situation der über 50.000 betroffenen Familien und der Kinderhospizeinrichtungen in Deutschland zu erreichen.

Zur Teilnahme am Pflegecampus-Workshop „Leben mit Demenz leichter machen“ trafen sich an zwei Tagen im

September auf dem Gelände der Stoll VITA Stiftung rund 100 ehrenamtliche und professionelle Pflegenden von Menschen mit Demenz. Viele professionell in der Pflege Tätige waren ganztags von ihren Arbeitgebern freigestellt worden, um die zwölf Fachvorträge verfolgen zu können.

www.stollvitastiftung.de

SCHUTZ FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Der Verein Straßenkinder e.V. hat schon vor Jahren südöstlich von Kiew ein Projekt mit aufgebaut, das dem eigenen Kinder- und Jugendhaus BOLLE in Berlin sehr ähnlich ist. Seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine ist das Jugendzentrum eine Anlaufstelle für Flüchtlinge, Familien in Not und vor allem für Kinder und Jugendliche geworden. Mit dem Hilfsprojekt #wertvoll unterstützt die Karl Bröcker Stiftung schutzsuchende ukrainische Kinder und Jugendliche nun auch in Berlin. Hier finden größtenteils Mädchen, die alleine ohne Begleitpersonen geflohen sind, eine Anlaufstelle, die sich der Mädchen annimmt und sich um sie kümmert wie auch für eine sichere Unterbringung sorgt.

www.karl-broecker-stiftung.de



Linke Seite Sommerfest auf dem Gelände der Stoll VITA Stiftung

Unten links Der Kinder-Lebens-Lauf machte Station beim Sommerfest der Stoll VITA Stiftung

Unten rechts Die Karl Bröcker Stiftung unterstützt das Hilfsprojekt #wertvoll für schutzsuchende ukrainische Kinder



VORAUSSCHAUEND

Die Mischung aus sorgfältiger Analyse und unternehmerischer Intuition hat Sedus zu Einrichtungskonzepten geführt, die den heute so wichtigen Übergang zwischen der Arbeit im Büro und im Home-Office fließend einfach gemacht haben.

 UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

We really care

Die gesellschaftlichen und technologischen Umbrüche der letzten 20 Jahre haben die Arbeitsbeziehungen in der Bürowelt fundamental verändert. Dies betrifft speziell das Verhältnis zwischen Unternehmen und Mitarbeitern, deren Tätigkeiten zunehmend von flachen Hierarchien, hohen Freiheitsgraden und Selbstverantwortung geprägt sind. Umso wichtiger wird die gegenseitige Identifikation mit den Werten und Zielen eines Unternehmens, da diese für den notwendigen Markterfolg bestimmend sind.

Entsprechend hat sich auch Sedus in seinem Selbstverständnis weiterentwickelt – vom Produzenten ergonomischer Büroeinrichtungen zum Transformationsförderer in der Bürowelt seiner Kunden. Dahinter steht die Idee, Büroarbeitswelten so zu gestalten, dass die Mitarbeiter eines Unternehmens ihre individuellen Potenziale dauerhaft erhalten und entfalten können.

DIE DNA DER MARKE SEDUS

Dabei zeigt die Unternehmensgeschichte, dass der Antrieb, menschliche Bedürfnisse zu verstehen und damit besser lösen zu können, schon immer die DNA der Marke Sedus gebildet hat. Sie ist die Konstante über allen zeitbedingten Wandel der Büroarbeitswelt hinweg – ob in der Sedus

Unternehmensführung, der Produktentwicklung, der sozialen und ökologischen Selbstverpflichtung oder im Tiefenverständnis von Menschen, Kunden und Märkten. Sedus hat dieses zentrale Leistungsversprechen in dem Markenclaim „We really care“ zusammengefasst.

WISSEN UND INSPIRATION

Unter diesem Claim ist im Geschäftsjahr 2022 ein Imagefilm entstanden, der die Vision und Mission der Marke Sedus thematisiert. Der Film wurde erstmals im Rahmen der „Surge for Water“-Gala in Dubai vorgestellt und ist inzwischen auch auf der Website und dem YouTube-Kanal von Sedus zu sehen.

Ein wichtiges Medium für die Entscheider unter den Sedus Kunden ist das in sechs Sprachen publizierte Magazin Sedus INSIGHTS. 2022 sind zwei weitere Ausgaben erschienen. Ein weiteres Highlight der Unternehmenskommunikation ist das neue Fachbuch mit dem Titel LIMBIC OFFICE. Auf der Basis neuropsychologischer Erkenntnisse werden in Form eines Leitfadens Methoden und Beispiele dokumentiert, wie Farbkonzepte die Arbeitsumgebung im Einklang mit der eigenen Persönlichkeit und der Markenidentität von Unternehmen wirksam beeinflussen können.



Linke Seite se:flex Drehstuhl und sofa

Unten links se:works Sofa, Systemprogramm se:lab mit Clubsessel on spot cosy

Unten rechts se:works Sofa



ENGAGIERT

Verlässlich und vertrauenswürdig: Die Leistungen eines Unternehmens formen sich in der Wahrnehmung der Kunden zur bevorzugten Marke. „We really care“ hilft und unterstützt Sedus Kunden, ihre persönlichen und unternehmerischen Ziele zu erreichen.

ZEITENWENDE

Wege in hybride Arbeitswelten

Wissen als zentraler „Rohstoff“, die Digitalisierung im Verbund mit der Netzwerkökonomie und die pandemiegetriebene Verlagerung der Büroarbeit ins Home-Office: Sie zusammen haben in ungeahntem Maß zu einer Veränderung der individuellen Arbeitswelt geführt. Umso wichtiger werden für Unternehmen die nach innen wirkenden Kräfte, die auf einer gemeinsam geteilten Vision und Haltung basieren.

INNERE BINDUNGSKRÄFTE STÄRKEN

Zu ihnen gehören alle Werte, Fähigkeiten und Leistungen eines Unternehmens, die nach außen kaufentscheidend und nach innen loyalitätsfördernd wirken sollen. Gleichzeitig hat das Büro als Arbeitsort einen weitreichenden Bedeutungswandel erfahren – es verändert sich immer mehr in einen gemeinschaftlichen Begegnungs-, Kommunikations- und Ideenraum. Im Gegenzug werden das mobile Arbeiten und das „Home“ immer mehr zum „Office“. Diese veränderten Anforderungen, die mit dem Wandel der Büroarbeit einhergehen, hat Sedus konsequent in seine Produkt-, Einrichtungs- und Ausstattungskonzepte

einfließen lassen – verbunden mit einer digitalen vernetzten und nutzbaren Infrastruktur. Mit den Präsentationen „New Arrivals“ und „The Individual Collective“ fanden 2022 zahlreiche Neuheiten, Erweiterungen und Modifikationen ihren Weg in das Portfolio der Marke.

ORIENTIERUNG FÜR DEN WANDEL

Mit diesen Markteinführungen ging Sedus einen großen Schritt auf die veränderten Ansprüche seiner Kunden zu. Ziel ist eine Arbeitsumgebung, in der jeder das vorfindet, was er braucht, um produktiv zu sein. Damit sind Einrichtungskonzepte umsetzbar, die den Wechsel von Arbeitsorten grundsätzlich vereinfachen und unterstützen. Zwei Aspekte stehen dabei im Fokus: sowohl das Wohlbefinden des Einzelnen als auch die Stärkung von Gemeinschaften. Unabhängig davon, ob im Büro oder mobil gearbeitet wird, ob mit analogen oder digitalen Mitteln – die Bedürfnisse der Mitarbeiter sollen sich optimal an ihr Aufgaben- und Arbeitsumfeld anpassen lassen. Dafür muss der Rückzug für die konzentrierte Einzelarbeit ebenso einfach möglich sein wie die fachübergreifende Teamarbeit.



Linke Seite secretair home mit Designstuhl se:spot
 Unten links se:lounge Loungesessel
 Unten rechts Raummodul se:cube S und se:lab sofa single



PERSÖNLICH

Sich dem Kunden von seiner besten Seite präsentieren zu können – das macht den tieferen Sinn von Events und Messen aus. Die durchweg positive Resonanz, die Sedus und Klöver auf der Orgatec 2022 erfahren haben, bestätigt dies eindrucksvoll.

MESSEN/AUSSTELLUNGEN SEDUS UND KLÖBER

Konzern-Highlight des Jahres

Im Mai 2022 konnte Sedus wieder seinen Showroom für die Besucher der Clerkenwell Design Week in London öffnen. Nach zweijähriger Pause feierte Londons größtes Designevent seine kreative Rückkehr und Sedus hatte zwei besondere Highlights mit an Bord: das Produkt se:lounge als erster Loungesessel im Sedus Portfolio und das flexible Raum-in-Raum-System se:cube max.

Noch mehr Produktneuheiten brachte die Orgatec als bedeutendste „Leitmesse für moderne Arbeitswelten“. Die Rekordzahlen aus früheren Zeiten wurden zwar nicht erreicht, aber immerhin kamen über 45.000 Besucher aus aller Welt nach Köln, um sich nach vierjähriger Pause über die neuen Entwicklungen zu informieren.

PUBLIKUMSMAGNET: SEDUS

Mit rund 4.500 erfassten Kontakten war der Sedus Messestand sehr gut besucht. Mit einem vielseitigen Mix aus Produktneuheiten, Konzepten, Kooperationen und Lösungen gab es für die Besucher jede Menge zu entdecken. Unter dem Motto „The Personal Touch“ präsentierte sich Sedus auf rund 1.200 Quadratmetern Standfläche, wo Partner, Kunden und Interessierte sich austauschen, fachsimpeln und die neuen Produkte ausprobieren konnten.



Linke Seite, unten links Sedus Messestand
Unten rechts Klöver Messestand

In verschiedenen Bereichen wurden die Work Settings zum hybriden und agilen Arbeiten präsentiert, ergänzt um digitale Lösungen für den Arbeitsplatz der Zukunft. Das Resümee nach den fünf Messetagen war durchweg positiv und voller Lob für den Sedus Auftritt.

VIEL BEACHTET: KLÖBER

Nicht weniger stark wurde der Messestand von Klöver frequentiert. Auf dem neu konzipierten, rund 400 Quadratmeter großen Messestand demonstrierte Klöver unter dem Motto „Come and meet us“, wie ein wohnliches und wertiges Arbeitsumfeld eine gute Arbeitsatmosphäre schafft. Mit einem bedeutsamen unternehmerischen Effekt: Die Mitarbeiter kommen gerne ins Büro und fühlen sich dort auch rundum wohl. Das fördert die Kreativität und Innovationskraft – beide sind ausschlaggebend für den Erfolg eines Unternehmens.

Weitere Highlights in 2022 waren die deutschlandweite Seminarreihe „Mit Farben und Materialien Räume wirkungsvoll gestalten“ im Rahmen des Forum of Excellence und die After-Work-Veranstaltungen Klöver Rencontre für die Partner aus Frankreich. Dort sprachen ausgewählte Keynote-Speaker über ihre Erfahrungen und ihr Wissen zum Beispiel zum Thema „Arbeitswelt im Wandel“.





AUSGEZEICHNET

Gleich 5 Neuentwicklungen aus dem Sedus Einrichtungsprogramm haben den begehrten German Design Award erhalten. Ein schöner Erfolg für das schöne Arbeiten im Büro und Home-Office.

DESIGNPREISE SEDUS

German Design Awards: 5 x Winner

Fünf Sedus Produkte, die zum Teil schon mit dem iF und/oder dem Iconic Award ausgezeichnet wurden, erhielten den begehrten German Design Award: Winner. Seit 2011 zeichnet der Rat für Formgebung innovative Produkte und Projekte, sowie Hersteller und Gestalter der deutschen und internationalen Designbranche aus. Er zählt zu den renommiertesten Design-Awards weltweit und genießt weit über Fachkreise hinaus hohes Ansehen.

Das Sedus Design Team hat sich mit den neuen Anforderungen der Büro- und Arbeitswelt intensiv auseinandergesetzt und freut sich über die neuen Awards. Diese Produkte bzw. Produktfamilien wurden ausgezeichnet:

se:lab

Das aus 15 Einzelmöbel bestehende Systemprogramm se:lab wurde als ganzheitliche Produktlösung für agiles Arbeiten entwickelt und bietet verschiedene Produkte, die eine individuelle Zusammenstellung sowie eine Anpassung an sich ändernde Gegebenheiten ermöglichen.

se:motion net

Der Drehstuhl se:motion net, der wegen seines innovativen kinematischen Konzepts ohne herkömmliche Mechanik auskommt, kann nun auch mit einer luftdurchlässigen Strickmembran ausgestattet werden.

se:flex

Der se:flex Besucherstuhl ist die Ergänzung zum gleichnamigen Arbeitsstuhl, der sich als selbsteinstellender Drehstuhl schon zigtausendfach an Wechselarbeitsplätzen bewährt hat.

se:mood

Alle Kunststoffteile des Mehrzweckstuhls se:mood, dessen Sitzschale und Rückenlehne aus einem Stück bestehen, während die Armlehnen als integrativer Bestandteil des Gestells in Form eines Rundbogens miteinander verbunden sind, bestehen zu 100% aus Rezyklat und können zu 100% selbst wieder recycelt werden.

se:lounge

Mit diesem vielseitigen Sessel hat Sedus sich zum Ziel gesetzt, den Einsatz nachhaltiger Materialien aus PET-Filz, ergonomische und harmonische Formgebung mit einem hohen Maß von Bequemlichkeit zu vereinen.

In der Kategorie „Excellent Product Design Furniture“ wurde der Loungesessel se:lounge als „Winner“ mit einem German Design Award gekürt.



Linke Seite Systemprogramm se:lab

Unten v.l.n.r. Drehstuhl se:motion net, Besucherstuhl se:flex, Mehrzweckstuhl se:mood, Loungesessel se:lounge

Aufsichtsrat/Vorstand

SEDUS STOLL AG

Mitglieder Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Dr. Klaus Eisele, Stuttgart
Bankkaufmann
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Ulrich Behrens, Wittnau
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
(Stellvertretender Vorsitzender)

Werner Blanke, Anröchte
Bankkaufmann

Heinz Gerteiser, Albruck
Dipl. Wirtschaftsingenieur

Vertreter der Arbeitnehmer

Herbert Ebner, Höchenschwand
Betriebsratsvorsitzender der Sedus Stoll AG

Wolfgang Kautz, Geseke
Betriebsratsvorsitzender der Sedus Systems GmbH

Mitglieder Vorstand

Vorstand Marketing/Vertrieb (bis 10.01.2023)

Christoph Kargruber
A-Steinach

Vorstand Technik/Entwicklung

Daniel Kittner
Stutensee

Vorstand Finanzen/Personal/IT

Cornel Spohn
Häusern

Bericht des Aufsichtsrates

Das Geschäftsjahr 2022 wurde nochmals von Belastungen durch die Covid-Pandemie und zudem durch die zum Teil exorbitanten Preissteigerungen auf den Rohstoffmärkten beherrscht. Dennoch war es uns möglich, den Umsatz zum Teil deutlich zu steigern und ein befriedigendes Ergebnis zu erwirtschaften. Unsere stabile wirtschaftliche Lage konnte so auch in 2022 aufrechterhalten werden. Die Verlängerung des Vertrages von Herrn Cornel Spohn als Vorstand für Finanzen, Personal und IT wurde vereinbart. Hierdurch ist für die kommenden Jahre die Kontinuität im Vorstand für die Herren Kittner und Spohn gesichert. Mit Herrn Christoph Kargruber wurde im gegenseitigen Einvernehmen zum 10. Januar 2023 seine Bestellung aufgehoben. Gründe hierfür waren unterschiedliche Vorstellungen in der langfristigen Ausrichtung unseres Unternehmens. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Kargruber für seine Tätigkeit für unser Unternehmen und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute. Über die Neubesetzung der Position wird der Investitions- und Personalausschuss dem Aufsichtsrat einen Vorschlag unterbreiten. Herr Kittner wird die Bereiche Vertrieb und Marketing kommissarisch mitübernehmen.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in 2022 laufend, zeitnah und umfassend – sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form – unterrichtet. Dabei informierte der Vorstand über den Gang der Geschäfte, zur finanziellen und wirtschaftlichen Entwicklung, zu Überlegungen zu neuen Beteiligungen und den hieraus zu treffenden Entscheidungen und über das Risikomanagement des Unternehmens. Der Aufsichtsrat erhielt durch den Vorstand eine monatliche Darstellung der aktuellen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sedus Stoll Gruppe und aller Einzelgesellschaften, einschließlich der Plan-Ist-Abweichungen und entsprechender Kommentierungen. Zusätzlich wurde der Aufsichtsrat wöchentlich über den Auftragseingang und den realisierten Umsatz für alle Einheiten des Konzerns unterrichtet.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt, zwei im ersten und drei im zweiten Kalenderhalbjahr. Es nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder an den drei Präsenz- und den zwei auch durch Corona bedingten Videositzungen teil. Der Vorstand war an vier Sitzungen anwesend.

In den fünf Aufsichtsratssitzungen wurde die Geschäftsentwicklung im Rahmen der Vermögens-, Finanz- und Ertrags- und der Risikolage sowie die jeweiligen Fortschreibungen zum Jahresende erörtert. Ebenfalls waren in allen Sitzungen die Punkte Marktentwicklung, Lieferketten- und Rohstoffpreisentwicklungen beherrschendes Thema. Weitere Aspekte, zu denen sich der Aufsichtsrat ausführlich unterrichten ließ, war die Vertriebsausrichtung unter Einschluss des Auftritts bei der Orgatec und die Markteinführung neuer Produkte durch den Vertriebsvorstand Herrn Kargruber. Der Technikvorstand Herr Kittner gab einen umfassenden Überblick über die Standortbestimmung der Technik. Des Weiteren wurde die langfristige Energiestrategie des Unternehmens besprochen und es wurden erste Überlegungen zu einem Gästehaus der AG in Waldshut diskutiert.

Der Aufsichtsrat wurde auch fortlaufend über Personalthemen informiert und bewilligte die veränderte Vergütungsstruktur der Mitarbeiter und gewährte eine inflationsbedingte Sonderzahlung.

Auch strategische Themen von Kooperationen und Beteiligungen waren Gegenstand der Besprechungen im Aufsichtsrat, so auch eine Minderheitsbeteiligung an einem Start-up. Wichtige Besprechungsinhalte waren auch die neu gestalteten Führungsleitsätze.

Die durchgeführten umfangreichen Investitionen am Standort Geseke in den Neubau und die neue Futura II Anlage hat der Aufsichtsrat anlässlich seiner September-Sitzung in Geseke besichtigt. Auch die weiteren hohen Investitionen am Standort Dogern sowie die erforderliche künftige technologische Ausrichtung waren weitere Schwerpunkte bei den Gesprächen.

Die Leiterinnen und Leiter der folgenden Bereiche

- Produktentwicklungen
- Digitalisierung
- Personal
- IT
- Einkauf

gaben Einblicke in ihre Tätigkeitsbereiche. Bei Aufsichts-

ratssitzungen in Geseke und Owingen berichteten auch die Geschäftsführer von Sedus Systems und von Klöber über ihre Gesellschaften.

Zusätzlich zu den turnusmäßigen Sitzungen besprachen der Aufsichtsratsvorsitzende und weitere Mitglieder des Aufsichtsrates mit dem Vorstand in verschiedenen Telefonaten und Videogesprächen einzelne operative und strategische Themen.

In der Dezember-Sitzung legte der Vorstand die Investitions- und Jahresplanung 2023 vor, die ausführlich diskutiert und anschließend verabschiedet wurde. Ebenfalls wurde in der Dezember-Sitzung über die Finanzanlage unterrichtet und beschlossen, diese aufgrund der gestiegenen Zinsen neu auszurichten.

Der Investitions- und Personalausschuss tagte sowohl in Präsenz als auch per Videokonferenz im Geschäftsjahr 2022 dreizehn Mal, erstmals am 24. Januar und letztmals am 20. Dezember 2022.

Wesentlicher Gegenstand der Sitzungen des Investitions- und Personalausschusses waren die Themen Investitionen, Energieversorgung, Kooperations- und Beteiligungsüberlegungen, strategische Produktausrichtung und mittelfristige Marktentwicklungen im In- und Ausland, Investitionen in ein Gästehaus in Waldshut sowie Entlohnungsfragen, Sonderzahlungen, Coronamaßnahmen und die Führungsleitsätze. Auch wurde die Lage unserer Zulieferer bezüglich Versorgungssicherheit und Preissteigerungen sowie auf Kundenseite Preisanhebungen und die Rabattsituation wiederholt vom Vorstand geschildert und gemeinsam besprochen. Ferner dienten die Sitzungen auch für die Vorbesprechung der Sitzungen des Aufsichtsrates. Weitere Punkte waren zudem die Vertragsverlängerung von Herrn Spohn und die Besprechungen rund um das Ausscheiden von Herrn Kargruber. Schließlich waren auch die Gespräche mit den Wirtschaftsprüfern zum Jahresabschluss 2021 des Konzerns, der AG, von Sedus Systems, den Tochtergesellschaften, von Klöber sowie die Festlegung der zu wählenden Prüfungsschwerpunkte für 2022 wichtige Punkte der Ausschusssitzungen.

Soweit gemäß Satzung bzw. Geschäftsordnung die Zustimmung des Aufsichtsrates oder seines Investitions- und Personalausschusses zu einzelnen Themen erforderlich waren, haben die Gremien die entsprechende Beschlussvorlage geprüft, beraten und ihre Entscheidung getroffen.

Der Aufsichtsrat hat entsprechend der gesetzlichen Vorschriften dem von der Hauptversammlung am 30. Mai 2022 gewählten Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Essen den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2022 erteilt und den Prüfungsumfang mit den Schwerpunkten Vorratsbewertung, Umsatzerlöse, Beteiligungsbuchwerte sowie den Prüfungsumfang bei den Tochtergesellschaften abgesprochen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Sedus Stoll AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 sowie der Lagebericht der Sedus Stoll AG und der Konzernlagebericht wurden von PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Essen geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Investitions- und Personalausschuss erörterte am 29. März 2023 mit dem Abschlussprüfer im Beisein des Vorstandes den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der Sedus Stoll AG, den Konzernabschluss und die Jahresabschlüsse der inländischen Tochtergesellschaften.

Alle Abschlussunterlagen der Sedus Stoll AG, des Konzerns, der Vorschlag des Vorstandes zur Ergebnisverwendung sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und der Bericht des Aufsichtsrates wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig ausgehändigt. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 4. Mai 2023 hat der Vorstand die Abschlüsse der Sedus Stoll AG und des Konzerns in Gegenwart des Abschlussprüfers erläutert. Der Abschlussprüfer berichtete über das Ergebnis seiner Prüfung und beantwortete Fragen der Aufsichtsräte. Er bestätigte hierbei das hohe Detailwissen und das gute Risikomanagement des Vorstandes sowie die stets zeitnahe Unterrichtung des Aufsichtsrates. Die vom Abschlussprüfer und dem Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfungen haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Sedus Stoll AG und den Konzernabschluss gebilligt; der Jahresabschluss der Sedus Stoll AG ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat auch den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes, den der Vorstand der Hauptversammlung zur Entscheidung vorlegen wird, geprüft.

Auch im Namen meiner Kollegen im Aufsichtsrat darf ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement in diesem erneut außergewöhnlichen Jahr ganz besonders bedanken. Dem Vorstand gilt unser Dank für die wiederum sehr erfolgreiche Arbeit in einem weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfeld und für die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Dogern, den 4. Mai 2023

Der Aufsichtsrat



Dr. Klaus Eisele
(Vorsitzender)

Unseren Dank drücken wir aber auch gerne gegenüber unseren Kunden und Lieferanten aus. Durch ihr Mitwirken konnten die außergewöhnlichen Belastungen des Geschäftsjahres erfolgreich bewältigt werden.

Bericht des Vorstandes und Konzernlagebericht der Sedus Stoll AG für das Geschäftsjahr 2022

1. STRUKTUR, GESCHÄFTSMODELL UND MARKTUMFELD

Die Sedus Stoll AG ist einer der führenden europäischen Hersteller für moderne Büroeinrichtungen und Kommunikationsmöbel.

Die Produktionsstätten des 1871 gegründeten Unternehmens mit Firmensitz in Dogern befinden sich in Dogern und Geseke. Vertrieben werden die Produkte unter der Marke Sedus direkt über das Mutterunternehmen in Deutschland, über acht europäische Tochtergesellschaften und eine Gesellschaft in Dubai sowie über den Direktexport in über 70 Ländern weltweit.

Zur Sedus Stoll Gruppe gehört ebenfalls die Klöver GmbH mit Sitz in Owingen am Bodensee. Sie ist ein international agierender Hersteller hochwertiger Bürositzmöbel. Der Vertrieb erfolgt unter der Marke Klöver in Deutschland und ausgewählten anderen europäischen Ländern.

Über die im Jahr 2020 gegründete Tochtergesellschaft Sedus Digital GmbH mit Sitz in Dogern werden digitale Lösungen für die Nutzung und das Management von Arbeitsplätzen in Smart-Working-Umgebungen angeboten.

Im Bereich E-Commerce ist die Sedus Stoll Gruppe breit aufgestellt. Neben dem Betrieb eigener Webshops für Endkunden erstellt Sedus spezielle B2B- bzw. B2B2C-Lösungen für international agierende Unternehmen.

2. UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Abgeleitet aus unseren strategischen Zielen, basiert die Steuerung der Sedus Stoll Gruppe auf den langfristig ausgerichteten Zielgrößen Konzerneigenkapitalquote, Umsatz sowie EBIT. Im Mittelpunkt der operativen Steuerung des Konzerns stehen Werttreiber, die unmittelbaren Einfluss auf die Unternehmensziele haben und in direktem Zusammenhang mit der Strategie stehen. Die bedeutsamsten Steuerungsgrößen sind der Auftragseingang, der Rohertrag inklusive der gewährten Vertragskonditionen sowie das EBIT. Um deren Entwicklung zeitnah beurteilen zu können, werden diese fortlaufend analysiert und kommuniziert. Auf Basis monatlicher Vergleiche zwischen Plan- und Ist-Daten wird die Erreichung der geplanten Ziele laufend verfolgt.

Der Steuerung der Finanz- und Vermögenslage dienen neben Kennzahlen über die Entwicklung der verschiedenen Kapitalbindungspositionen wie Sach- und Finanzanlagevermögen, Vorräte, Forderungen und Liquidität die Instrumente des Finanzmanagements. Durch diese wird der Liquiditätsbedarf der Gruppengesellschaften regelmäßig ermittelt und im Rahmen des zentralen gruppenweiten Cash-Managements möglichst kostengünstig und nachhaltig gedeckt.

Zur Sicherstellung einer zeitnahen Kontrolle der Zielerreichung wird ein über alle Geschäftseinheiten einheitlich angewandtes Berichtssystem eingesetzt.

3. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Folgen der Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die hohe weltweite Inflation belasteten im Jahr 2022 die globale Wirtschaft. Laut Internationalem Währungsfonds betrug das Wachstum im Jahr 2022 3,2%.

In der ersten Hälfte des Jahres 2022 konnte sich die Wirtschaft im Euroraum von den Beeinträchtigungen der COVID-19-Pandemie erholen, da die konjunkturellen Antriebskräfte durch den Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen stabil waren. Die Produktionsleistung expandierte trotz des Kriegs in der Ukraine. Im zweiten Halbjahr sorgten der anhaltende Energiepreisschock sowie die hohe Inflation für eine ausgeprägte konjunkturelle Schwächephase. Für die meisten Volkswirtschaften ergaben sich für das Jahr 2022 niedrigere Wachstumsraten als im Vorjahr erwartet.

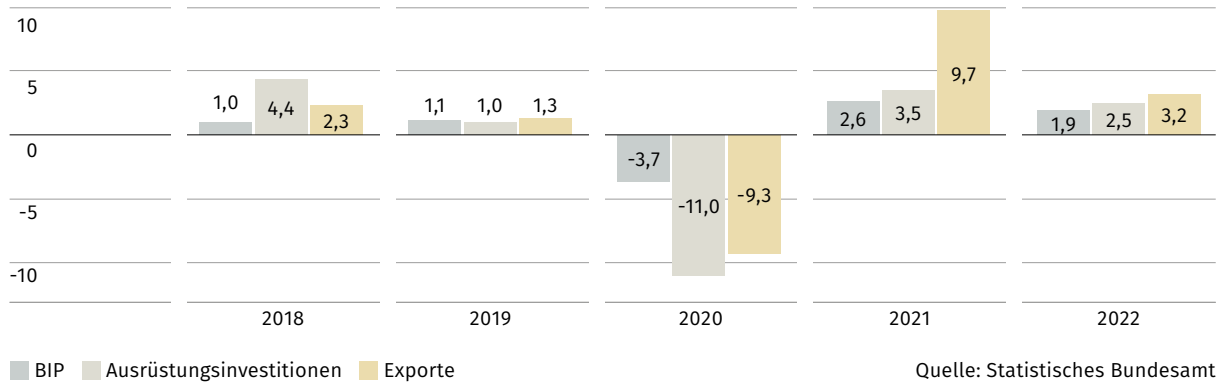
Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg nach aktuellen Berechnungen im Jahr 2022 in Deutschland um 1,9% gegenüber dem Vorjahr.

Deutschland exportierte 3,2% mehr Waren und Dienstleistungen ins Ausland als 2021. Die Ausrüstungsinvestitionen verzeichnen mit 2,5% ebenfalls einen Anstieg. Mit 1,6% gingen die Bauinvestitionen im Jahr 2022 zurück. Fehlende Baumaterialien sowie der Fachkräftemangel wirkten sich dabei aus. Im Jahresverlauf 2022 verstärkten zunehmende Auftragsstornierungen gewerblicher und privater Bauvorhaben aufgrund von anhaltend hohen Baupreisen und steigenden Bauzinsen den Trend.

Die Entwicklung der volkswirtschaftlichen Eckdaten in Deutschland ist in der folgenden Grafik dargestellt:

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN DEUTSCHLAND

in % zum Vorjahr



Nach einer ersten Schätzung des jährlichen Wachstums für 2022 von Eurostat, die auf saison- und kalenderbereinigten Daten beruht, stieg das BIP im Euroraum um 3,5% und in der EU um 3,6%.

4. ENTWICKLUNG DES BÜROMÖBELMARKTES

Zu Beginn des Jahres 2022 war ein deutliches Wachstum des Büromöbelmarktes zu erwarten. Die unvorhersehbaren negativen Entwicklungen in den Bereichen Energiepreise, Rohstoffverfügbarkeit und Lieferketten, die der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine mit sich brachte, dämpfte allerdings diese Annahme.

Letztendlich konnte die Büromöbelbranche ein Umsatzwachstum verzeichnen. Die notwendigen Preiserhöhungen aufgrund gestiegener Kosten erklären teils diese Entwicklung.

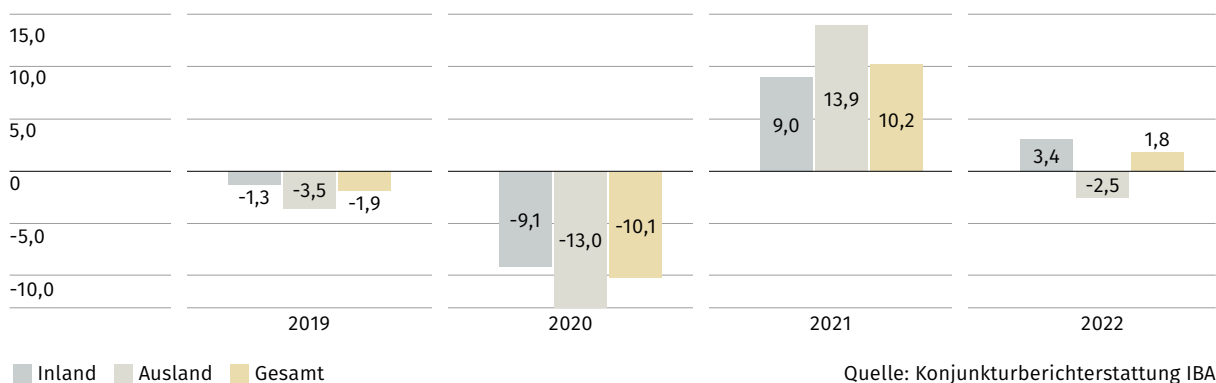
Der Industrieverband Büro- und Arbeitswelt e.V. (IBA) meldet für seine Mitgliedsunternehmen im Berichtsjahr einen Gesamt-Auftragseingang für Bürositz- und Büromöbel in Höhe von +1,8% im Verhältnis zum Vorjahr. Im Vergleich zu den Exporten mit -2,5% fiel die Entwicklung im Inland mit einem Zuwachs von +3,4% besser aus.

Die korrespondierenden Umsätze weisen eine Steigerung von insgesamt +6,9% (Vorjahr: +5,7%) auf. Der Zuwachs im Inland beträgt +8,6% (Vorjahr: +3,8%) und für das Ausland +2,2% (Vorjahr: +11,1%).

Nach einem Anstieg der Auftragseingänge im Bereich Bürositzmöbel im Jahr 2021 musste ein Rückgang von -4,5% verzeichnet werden (Inland: -2,2%, Ausland: -8,1%).

VERÄNDERUNG MARKTVOLUMEN AUFTRAGSEINGANG – GESAMT

in % zum Vorjahr



Der Markt für Büromöbel dagegen verzeichnete einen Anstieg des Auftragseingangs von +7,2% (Inland: +6,7%, Ausland: +9,6%).

Die Exportquote im Umsatz der dem IBA angeschlossenen Büromöbelhersteller lag mit 25,4% leicht unter dem entsprechenden Vorjahreswert (26,5%). Für die Produktbereiche Bürositzmöbel und Büromöbel betragen die entsprechenden Quoten 38,3% (Vorjahr: 39,4%) bzw. 15,1% (Vorjahr: 15,2%).

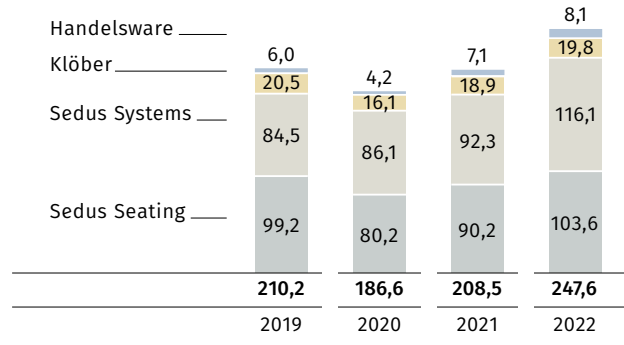
5. ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

Im Vergleich zu dem vom IBA ausgewiesenen Anstieg des Gesamt-Marktvolumens für Bürositz- und Büromöbel von +1,8% verzeichnete die Sedus Stoll Gruppe mit +18,9% im Auftragseingang eine deutlich positivere Entwicklung.

Die Entwicklung der Auftragseingänge der Sedus Stoll Gruppe nach Produktbereichen bzw. Marken zeigt folgendes Bild:

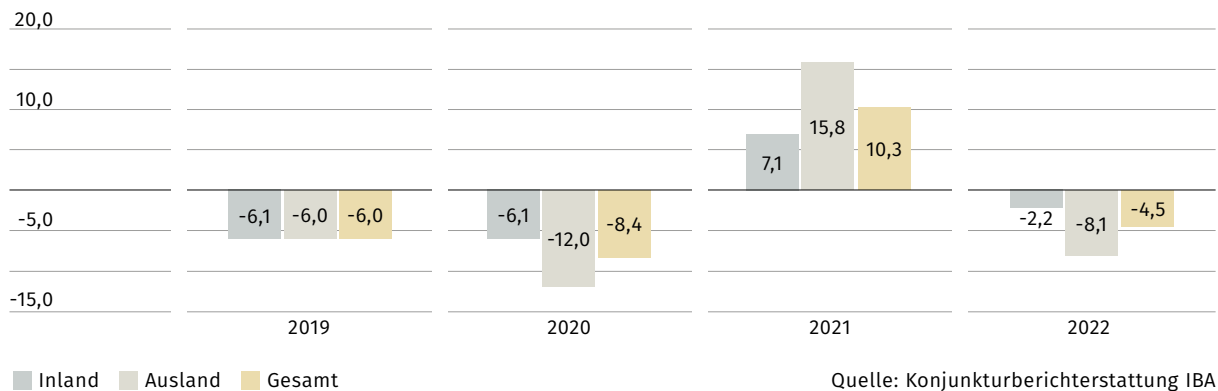
AUFTRAGSEINGANG SEDUS STOLL GRUPPE

in MioEUR



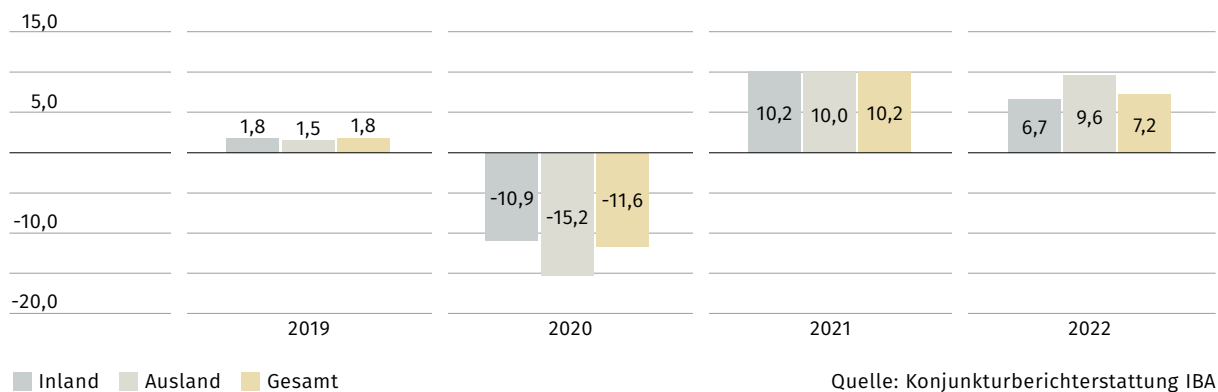
VERÄNDERUNG MARKTVOLUMEN AUFTRAGSEINGANG – BÜROSITZMÖBEL

in % zum Vorjahr



VERÄNDERUNG MARKTVOLUMEN AUFTRAGSEINGANG – BÜROMÖBEL

in % zum Vorjahr



Sedus Seating

Der Auftragseingang der Sedus Sitzmöbelprodukte konnte im Inland im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr erneut erhöht werden. Er wuchs um 4,9% auf 50,3 MioEUR. Wesentlich dazu beigetragen hat die erfolgreiche Projektarbeit. Zahlreiche durch die Corona-Krise verschobene Projekte wurden realisiert. Darüber hinaus konnte das Geschäft bei diversen bestehenden Großkunden weiter ausgebaut werden.

Das Geschäft im Bereich „Home-Office“, welches im Jahr 2021 noch ein Treiber im Bereich E-Business war, zeigte im Geschäftsjahr 2022 einen stark nachlassenden Trend.

Der Auftragseingang in den ausländischen Märkten im Bereich Sitzmöbel konnte im Jahr 2022 erneut deutlich erhöht werden. Er wuchs um 26,4% auf 53,3 MioEUR. Mit einem Auftragseingang von 47 MioEUR betrug das Wachstum in den europäischen Tochtergesellschaften 25,3%, in den nicht europäischen Märkten 35% (6,3 MioEUR).

Sedus Systems

Im Produktbereich Systems konnte der Auftragseingang im Inland um 32,6% auf 71,4 MioEUR gesteigert werden. Dies ist auf zahlreiche Projekterfolge sowie auf die erfolgreiche Bearbeitung und Weiterentwicklung bestehender Rahmenverträge mit diversen Endkunden zurückzuführen.

Das Auslandsgeschäft im Bereich Büromöbel erfuhr ein Wachstum von 15,9% auf 44,4 MioEUR. Hierbei wuchsen die europäischen Märkte um 16,3% auf 40,6 MioEUR, die nicht europäischen um 11,9% auf 3,8 MioEUR.

Der Auftragseingangswert in Höhe von 97,7 MioEUR für den gesamten Exportbereich lag um 21,4% bzw. 17,2 MioEUR über dem Vorjahr.

Durch eine sehr erfolgreiche Markt- und Projektbearbeitung konnte der Auftragseingang in Österreich (inkl. CEE) um 43,7%, in Spanien um 32,9%, in Frankreich um 27,3%, in Großbritannien um 25,5%, in den Niederlanden um 18,1% und in Italien um 15,9% gesteigert werden. Besonders hervorzuheben sind der sehr erfolgreiche Ausbau und die Weiterentwicklung des Geschäftes mit bestehenden internationalen Rahmenvertragskunden weltweit.

Der Exportanteil am Auftragseingang der Sedus Teilgruppe (ohne Handelsware) erhöhte sich um 0,3% auf 44,4%.

Klöber

Das Jahr 2022 stand für Klöber unter besonderen Herausforderungen. Mit dem kompletten Umbau der Verwaltung legte man die Basis für eine neue moderne Arbeitswelt bei Klöber. Nach vier Jahren präsentierte sich Klöber mit der neuen thematischen Ausrichtung auf der Orgatec in Köln mit neuem Messestand und der neuen Produktserie CoMeet. Die Besucher erlebten Klöber wieder als hochwertigen Hersteller von innovativen Produkten in einem wohnlichen Ambiente. Im Jahr 2022 konnte Klöber seinen Auftragseingang um 4,8% auf 19,8 MioEUR steigern.

Sedus Digital

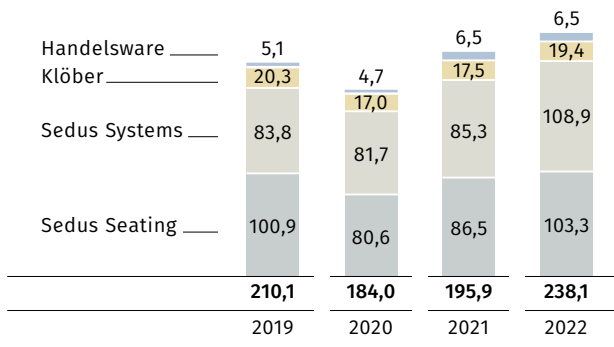
Die Welt des Arbeitens hat sich erheblich verändert. Die hybride Arbeitswelt hat mittlerweile in den meisten Unternehmen Einzug gehalten. Viele Firmen haben ihre Büroflächen deutlich reduziert, gestalten diese aber mit attraktiven Konzepten.

Das Büro der Zukunft ist mehr auf Kommunikation, Kollaboration und Projektarbeit ausgerichtet. Die hierfür notwendigen digitalen Produkte, die der Arbeitsplatzorganisation dienen, werden zunehmend diskutiert und nachgefragt. Da es sich hierbei um Gesamtkonzepte handelt, die sowohl die Inneneinrichtung als auch das Facility Management der Unternehmen betreffen, ist die Entscheidungsphase bei unseren Kunden für diese Produkte deutlich länger, da mehrere Entscheidungsträger eingebunden sind.

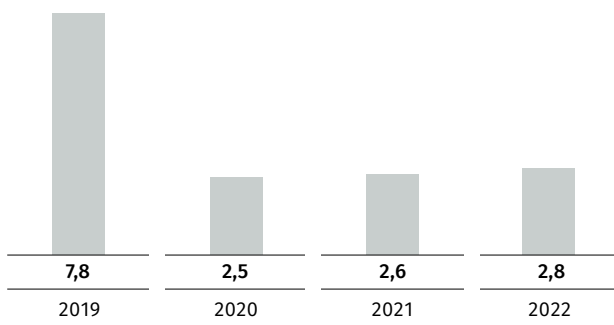
6. ERTRAGSLAGE

Der Umsatz der Sedus Stoll Gruppe (inkl. Handelsware) betrug im Jahr 2022 238,1 MioEUR und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 21,5% (42,2 MioEUR). Daraus resultierte insbesondere durch die überproportional gestiegenen Materialaufwendungen nur ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 2,8 MioEUR (Vorjahr: 2,6 MioEUR).

UMSATZ SEDUS STOLL GRUPPE (nach Skonti) in MioEUR



JAHRESÜBERSCHUSS SEDUS STOLL GRUPPE in MioEUR



Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2,4 MioEUR (Vorjahr: 3,0 MioEUR) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung (0,7 MioEUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (0,3 MioEUR) sowie Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren (0,2 MioEUR).

Der Materialaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 27,2% auf 106,3 MioEUR. Die Rohertragsmarge beträgt 56,7% (Vorjahr: 59,3%) und ist im Wesentlichen durch Einkaufspreissteigerungen sowie den höheren Materialanteil im Produktportfolio beeinflusst. Preissteigerungen konnten nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden.

Der Personalaufwand wird im Vorjahresvergleich um 8,6 MioEUR höher ausgewiesen und dabei im Wesentlichen beeinflusst durch den Anstieg der Mitarbeiteranzahl um 5% und die Tariflohnsteigerung um 2%.

Der Abschreibungsaufwand wird mit 9,5 MioEUR gleichbleibend wie im Vorjahr ausgewiesen.

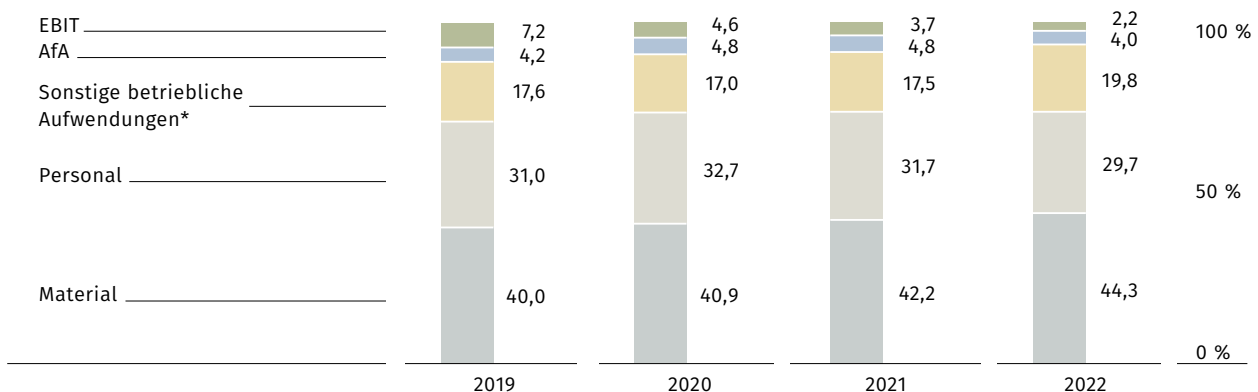
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 12,4 MioEUR (33,2%) gestiegen. Vorwiegend führten höhere Ausgangsfrachten (2,4 MioEUR), höhere Aufwendungen für Zeitarbeitnehmer (1,1 MioEUR) und höhere Energiekosten (1,5 MioEUR) zu dieser Entwicklung.

Die Dividenden- und Zinserträge aus den Wertpapieren des Finanzanlagevermögens in Höhe von 0,2 MioEUR haben sich nur unwesentlich verändert.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betragen 1,5 MioEUR (Vorjahr: 3,8 MioEUR). Diese beinhalten im Wesentlichen die Aufzinsung von Rückstellungen für Pensionen. Der Rückgang ist hauptsächlich durch die Zinsänderung von 1,87% im Vorjahr auf 1,79% im Berichtsjahr begründet.

GUV-STRUKTUR

Aufwands-/EBIT-Anteile in % an der Gesamtleistung



*Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verrechnet.

7. ERGEBNISVERWENDUNG

Die Sedus Stoll AG erwirtschaftete 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,6 MioEUR. Vorstand und Aufsichtsrat werden der ordentlichen Hauptversammlung am 19. Juni 2023 vorschlagen, aus dem zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 2,3 MioEUR eine Ausschüttung in Höhe von 5,50 Euro pro Aktie mit einem Gesamtbetrag von 1,7 MioEUR vorzunehmen. Der verbleibende Betrag von 0,6 MioEUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

8. VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 10,2 MioEUR auf 181,9 MioEUR (Vorjahr: 171,7 MioEUR) gestiegen.

Das Anlagevermögen weist im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung um insgesamt 21,1 MioEUR auf. Im Wesentlichen bedingt durch den Verkauf von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens.

Die Vorräte sind um 9,7 MioEUR gestiegen. Die größte Position stellen die preis- und mengenbedingt gestiegenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit 21,8 MioEUR dar.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um insgesamt 8,2 MioEUR, beeinflusst durch die entsprechende Umsatzsteigerung von 21,5%.

Die Liquiden Mittel erhöhten sich um 12,2 MioEUR aufgrund des Verkaufes von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens.

Das Eigenkapital beträgt 98,6 MioEUR und konnte durch den im Vorjahresvergleich gestiegenen Jahresüberschuss um 1,3 MioEUR erhöht werden. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr um -2,5% aufgrund der höheren Bilanzsumme auf 54,2% vermindert.

Die Rückstellungen haben sich um 6,0 MioEUR erhöht und weisen zum Bilanzstichtag einen Bestand von 60,6 MioEUR auf. Die Pensionsrückstellungen beinhalten die üblichen Steigerungen für die Belegschaft.

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen aufgrund der ergebnisbedingt gestiegenen variablen Vergütungen gestiegen.

Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 2,8 MioEUR auf 22,7 MioEUR gestiegen. Das erklärt sich vorwiegend durch die stichtagsbedingte Erhöhung und die steigende Preisentwicklung in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2,1 MioEUR).

BILANZSTRUKTUR

in MioEUR

Aktiva

Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögensgegenstände	66,0	72,7
		1,1
Finanzanlagevermögen	28,8	30,6
Vorräte	20,9	55,8
Forderungen/sonstige Aktiva	46,7	21,7
Liquide Mittel	9,4	
	171,8	181,9
	2021	2022

Passiva

	97,3	98,5	Eigenkapital
	54,7	60,6	Rückstellungen
	19,8	22,7	Verbindlichkeiten/ sonstige Passiva
	171,8	181,9	
	2021	2022	

9. BRUTTO CASHFLOW UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow der Sedus Stoll Gruppe wird mit 13,6 MioEUR ausgewiesen. Die Erhöhung um 2,0 MioEUR zum Vorjahreswert ergibt sich im Wesentlichen durch die Zunahme der Pensionsrückstellungen.

Die laufende Geschäftstätigkeit hat zur Erhöhung des Mittelzuflusses im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 MioEUR geführt. Folgende Effekte haben zum Anstieg beigetragen: die Erhöhung der Pensionsrückstellungen um 1,2 MioEUR und die Zunahme der sonstigen Rückstellungen um 3,5 MioEUR.

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit 11,9 MioEUR deutlich über dem Vorjahresniveau (-13,0 MioEUR). Im Wesentlichen wird dieser durch die Einzahlungen aufgrund von Verkäufen des Finanzanlagevermögens bestimmt (28,9 MioEUR).

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von -1,8 MioEUR veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr (-1,8 MioEUR) nur geringfügig. Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr eine Erhöhung des Finanzmittelfonds um 12,3 MioEUR auf 21,6 MioEUR.

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2021	2022
in MioEUR		
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-3,0	2,2
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-13,0	11,9
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1,8	-1,8
Währungsdifferenzen	0,2	0,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-17,6	12,3

10. INVESTITIONEN

Die Investitionen der Sedus Stoll Gruppe in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 2022 16,3 MioEUR.

Bei der Sedus Stoll AG wurden Investitionen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 4,5 MioEUR im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen getätigt.

In die technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeuge wurden 0,7 MioEUR investiert. Die geleisteten Anzahlungen stiegen um 1,8 MioEUR, was auf die Anschaffung von Werkzeugen zurückzuführen ist.

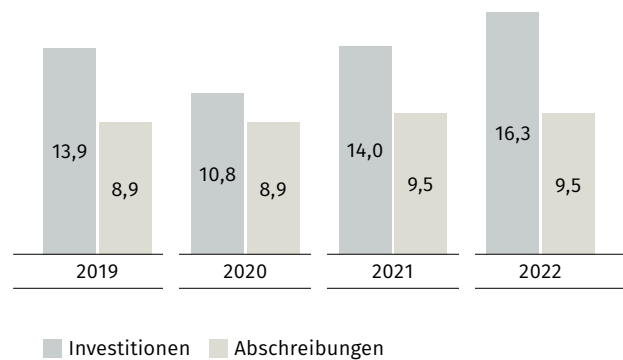
Im Bereich der Finanzanlagen wurde eine Beteiligung (nuucon) in Höhe von 1,1 MioEUR erworben.

Bei der Sedus Systems GmbH wurden im Jahr 2022 Gesamtinvestitionen in Höhe von 9,8 MioEUR in das Sachanlagevermögen getätigt, davon entfallen allein auf die Inbetriebnahme der neuen Fertigungslinie 6,9 MioEUR und auf weitere Anzahlungen für die neue Fertigungsanlage Futura II 1,8 MioEUR.

Bei der Klöber GmbH wurden Investitionen in Höhe von 1,2 MioEUR in verschiedenen Bereichen getätigt.

Schwerpunkte waren die Anschaffung von Werkzeugen für Produkte mit 0,5 MioEUR und die Büroeinrichtungen für die Verwaltung und Ausstellung mit 0,4 MioEUR.

INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN (ohne Finanzanlagen) in MioEUR



11. QUALITÄTSMANAGEMENT

Bereits seit 1994 werden die Sedus Stoll AG sowie auch die Produktionsstandorte nach dem Standard DIN EN ISO 9001 in der jeweils gültigen Fassung auditiert und zertifiziert. Wie auch in den Jahren zuvor wurde dies im Rahmen eines Überwachungsaudits durch den TÜV geprüft und für alle Produktionsstandorte der Sedus Stoll Gruppe ohne Abweichung bestätigt.

Die Qualitätsleistung der Sedus Stoll Gruppe wird intern und extern im Rahmen unserer Marktbeobachtung permanent überwacht und ausgewertet. Trotz Schwierigkeiten in der Lieferkette ist es gelungen, bei Sedus die Reklamationsquote auf Vorjahresniveau zu halten. Bei Klöber ist es uns gelungen, diese nach einem Anstieg im Vorjahr wieder zu verbessern. Die Anlieferqualität (QKZ) der Lieferanten hat sich aufgrund der schwierigen Liefer-situation über die gesamte Sedus Stoll Gruppe verschlechtert, liegt aber immer noch über 99%.

12. UMWELTMANAGEMENT

Im Berichtszeitraum 2022 wurden das externe Überwachungsaudit zum Energie- und Umweltmanagement nach DIN ISO 14001 (Umweltmanagement) und DIN ISO 50001 (Energiemanagement) an allen deutschen Standorten der Sedus Stoll Gruppe und die PEFC-Zertifizierung (nachhaltige Forstwirtschaft) am Standort in Geseke durchgeführt. Alle Standorte haben hierbei den Nachweis erbracht, dass ein funktionierendes Managementsystem – gemäß den Anforderungen der Verordnungen und der Norm – implementiert und aufrechterhalten wird. Die Erfüllung der Zielsetzung sowohl des Umweltmanagementsystems nach DIN ISO 14001 als auch des Energiemanagementsystems nach DIN ISO 50001 sowie der zugeordneten Gesetze wurde von den externen Gutachtern bestätigt. Gleiches gilt für die ständige Verbesserung der Energie- und Umweltleistung.

13. NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Sedus setzt auf langfristigen wirtschaftlichen Erfolg, bei dem die Ökologie und soziale Aspekte eine wichtige Rolle spielen. Dabei ist unsere Zielsetzung – auch als Teil unserer Unternehmensgrundsätze und -strategie – ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Wahrnehmung der sozialen Verantwortung. Unser Ziel der klimaneutralen Produktionsstandorte und unser beständiges Engagement für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft bestätigen dies. Die Anforderungen und Erwartungen unserer Anspruchsgruppen werden zyklisch im Rahmen unserer Managementsysteme ermittelt und gegebenenfalls aktualisiert.

Nachdem wir die für uns notwendige Transparenz mit der Erstellung der Ökobilanzen für unsere Produkte gewinnen konnten, erfreuten sich in den vergangenen Jahren die ökologischen Steckbriefe unserer Produkte (Environmental Product Information) einer großen Beliebtheit bei unseren Kunden. Im Berichtszeitraum wurden weitere „Carbon Footprint Reports“ für unsere Kunden erstellt, welche ihnen die Emissionen für unsere Produkte und deren Lieferung ausweisen. Im Berichtsjahr wurde ergänzend hierzu ein Rücknahmesystem – mit dem Ziel, das stoffliche Recycling zu erhöhen – für alte Möbel auf die Beine gestellt, welches es unseren Kunden ermöglicht, die Umweltauswirkungen für gemeinsame Projekte zu reduzieren.

Mit dem Start der Montage der Photovoltaikmodule auf den Dächern in Dogern wird nun auch unser Ziel der Klimaneutralität unserer Produktionsstandorte sichtbar. Ab dem Jahr 2025 wollen wir klimaneutral sein. Weiterhin reduzieren wir die indirekten Umweltauswirkungen, sprich die unserer Produkte im Entwicklungsprozess: sei es durch den Einsatz

von Rezyklaten oder durch einen modularen Aufbau unserer Produkte, denn Langlebigkeit ist ein zentraler Punkt bei dem Thema Nachhaltigkeit.

Des Weiteren wurde im Rahmen der Teilnahme am Global Compact der Vereinten Nationen der fünfte Fortschrittsbericht (COP) veröffentlicht, in welchem über die Themen und Fortschritte in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung an die Vereinten Nationen berichtet wird.

14. ENTWICKLUNG NEUER PRODUKTE 2022 UND DESIGNPREISE

Sedus Seating

Im Fokus der Entwicklungsaktivitäten stand 2022 die Markteinführung und gleichzeitige Sicherstellung der Lieferfähigkeit der in diesem Jahr auf der Leitmesse Orgatec vorgestellten Produkte. Allen voran ist hier die Entwicklung der beiden Drehstühle se:kit und se:air zu nennen.

Bei se:kit handelt es sich um eine Drehstuhlfamilie, die auf einem Baukastensystem basiert. So ist es möglich, einen jeweils an die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Nutzers oder Nutzungsszenarien angepassten Drehstuhl zu konfigurieren. Das Kernelement der se:kit Familie ist die selbst entwickelte Kinetic-Swing-Mechanik. Diese ermöglicht es, rein aus der Materialität einen Bewegungsablauf wie eine herkömmliche Similarmechnik abzubilden. Dieses Prinzip wurde auch auf den Rücken übertragen. Beim Anlehnen kommt es zu einer gewollten Verformung der Rückenlehenträger, die der Bewegung des Nutzers folgt. Diese Dynamik wurde durch die fließende Linienführung visualisiert, die sich über die einzelnen Baugruppen fortsetzt. Außerdem wird durch die umgeschlagene Polsterung am Rücken der Anteil an sichtbarem Kunststoff reduziert, um dem Stuhl auch schon im Einstiegspreissegment einen hohen Grad an Wohnlichkeit zu verleihen.

se:air ist der erste Bürodrehstuhl, welcher eine monomaterielle Kinematik mit der gestrickten Membrane in Sitz und Rücken verbindet. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung von ergonomischen Sitzmöbeln, die das Ziel verfolgen, höchsten Komfort mit geringem Materialeinsatz zu erreichen. se:air wird in Materialien und Zusammensetzung den Anforderungen unserer Zeit gerecht und bietet Sedus somit die Möglichkeit, ein Produkt auf den Markt zu bringen, welches durch die Leichtigkeit und Reduktion ein breites Feld an Anwendungsmöglichkeiten zulässt.

Mit dem Loungesessel se:lounge setzte Sedus auch in Sachen Umweltbewusstsein ein Statement, um der Verantwortung, die man als Produzent von Möbeln in Bezug auf einen ressourcenschonenden Umgang mit Materialien und Rohstoffen hat, nachzukommen. Die Schale des Loungesessels besteht aus recyceltem PET und wird komplett im eigenen Werk gefertigt.

Des Weiteren wurde die bereits erfolgreich am Markt platzierte se:lab Familie um einen zum se:lab Sofa passenden Einzelerweiterer erweitert. Hierbei handelt es sich um ein leichtes, mobiles Polstermöbel für agile Workshop-Situationen.

Der strukturelle Aufbau aus Membran und Polsterkissen bietet in Kombination mit dem reduzierten Gestell eine hohe Beweglichkeit bei überzeugendem Sitzkomfort. Das Sofa kombiniert Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit in besonderem Maße durch Reduktion in Struktur und Materialeinsatz.

Die ebenfalls schon in den Markt eingeführte Produktfamilie um den kompakten Schalensessel onspot cosy wurde um ein schlankes 4-Fuß-Gestell ergänzt, welches speziell das Angebot für das Home-Office erweitert.

Sedus Systems

Die Aktivitäten der Entwicklung am Standort Geseke konzentrierten sich im Jahr 2022 auf drei Themenbereiche.

Als Erstes gilt es die Erweiterungen der erfolgreichen se:lab Familie zu erwähnen. Hier wurde das Portfolio um einen elektrisch höhenverstellbaren Monitor Caddy erweitert, der in der Lage ist, Monitore bis zu einer Größe von 83" aufzunehmen, und um einen großen elektrisch höhenverstellbaren Besprechungstisch, der aktuell die größte am Markt verfügbare Standardlösung darstellt.

Die se:cube Familie hat ein konstruktives Update sowie eine signifikante Verbesserung in der akustischen Wirksamkeit erfahren. Unserer Meinung nach sichern diese Maßnahmen Sedus weiterhin den Geschäftserfolg mit diesem Produkt und erhalten nach unserer Einschätzung die Distanz zu unseren Marktbegleitern aufrecht.

Im Oktober wurde die neue se:matrix Familie eingeführt. Ein Regalsystem, welches voll variabel konfigurierbar, auch in Verbindung mit Schränken und Monitorwänden anbindbar ist, zur Strukturbildung im Raum gedacht und somit eine große Portfoliolücke schließt. Besonders zu erwähnen ist, dass dies das erste Produkt ist, welches aufgrund der Vielzahl von Möglichkeiten ausschließlich visuell konfigurierbar und erfassbar ist.

Klöber

Die Entwicklungen im Jahr 2022 waren bei Klöber durch die wohnliche Ausrichtung der Marke geprägt. Das Highlight der Messe Orgatec war aus unserer Sicht im letzten Jahr der modular konzipierte Besucherstuhl CoMeet, der durch seine hohe Vielfalt an Kombinationsmöglichkeiten von verschiedenen Materialien, Farben und Gestellvarianten ein breites Einsatzfeld im Arbeits- und Wohnbereich ermöglicht. Dabei lag ein besonderes Augenmerk auf dem Einsatz von nachhaltigen Materialien wie Rezyklaten, PET-Vlies und nachwachsenden Rohstoffen wie Wollfilz und Holz. Zusätzlich wurden passende Tische in das Portfolio aufgenommen, um den CoMeet besser in Settings anbieten zu können.

Des Weiteren wurde die erfolgreiche Produktfamilie Woom um einen vollwertigen Ottomanen, das innovative Lichtsystem Woom Light und die Woom Loungetische ergänzt, wodurch die Einsatzmöglichkeiten erneut erweitert wurden. Dabei wurden unter anderem sowohl der Sitzkomfort als auch die Nutzungsmöglichkeiten weiter gesteigert. Durch die Entwicklung eines Rückenpolsters wurde ebenfalls der Woom Lounge zusätzlich aufgewertet.

Außerdem wurden mit verschiedenen ergonomischen und optischen Updates die Produktfamilien Connex2 und Mera überarbeitet. Im letzten Jahr wurde für die 3D-Armlehne vom Connex2 ein zusätzlicher Schwenkmechanismus entwickelt und der Boxspring-Sitz als hochwertiges Sitzpolster eingeführt. Außerdem wurde eine Diamond-Steppung für das Sitz- und Lehnen-Polster aufgenommen. Ebenfalls wurde der Besucherstuhl Mera durch die vollumpolsterte Variante Diamond erweitert. Darüber hinaus wurde mit dem Mera Netz NPR das Portfolio mit einem Netzstuhl für den niederländischen Markt vergrößert.

Designpreise

Auch 2022 konnten zahlreiche Produkte mit Designpreisen ausgezeichnet werden:

Sedus

German Design Award 2022

se:flex Besucherstuhl

se:lab

se:motion net

se:mood

TAKEoSEAT

Klöber

Red Dot Design Award

LIM

Woom Light

15. MESSEBETEILIGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Sedus

Der Beginn des Jahres 2022 stand im Zeichen der Weltausstellung Expo Dubai 2020. Als Premium Partner of Consortium stattete Sedus exklusiv von den Büros über die Konferenzräume bis hin zur Cafeteria und der VIP-Lounge alle wichtigen Meeting Points im CAMPUS GERMANY aus. Platziert im Themenbereich Nachhaltigkeit, legte der Deutsche Pavillon einen klaren Fokus auf das Thema Ressourcenschonung und geschlossene Kreislaufwirtschaft.

Ab dem Frühjahr 2022 war Sedus Partner der Trilux Event-Reihe „Living Contrasts“. In sechs deutschen und drei französischen Städten konnten zahlreiche Besucher smarte Lichtlösungen und die Gestaltung von modernen Arbeitswelten im Rahmen der „Trilux City“ entdecken. Die Partnerschaft mit Trilux fand ihren Höhepunkt an dem Gemeinschaftsstand der europäischen Messe Workspace Expo im April in Paris.

Mit dem ersten Launch-Intervall unter dem Motto „The Individual Collective“ führte Sedus im Mai neue Produkte in den Markt ein. Produktlösungen, die sowohl die Bedürfnisse des Einzelnen als auch die der Gemeinschaft am Arbeitsplatz erfüllen, standen im Fokus. Ein Highlight war der Launch des ersten Loungesessels se:lounge.

Erstmals zeigte Sedus se:lounge im Rahmen der md-Fachveranstaltung „Nachhaltigkeit“ im Mai in Stuttgart. Als Partner der Veranstaltung stellte Sedus in Kooperation mit dem Architekturbüro LAVA aus Berlin seinen Beitrag zur Expo Dubai 2020 rund 500 Architekten, Innenarchitekten, Planern und Fachbesuchern vor. Seinen zweiten Auftritt hatte der Loungesessel auf der Clerkenwell Design Week in London. An drei Tagen konnten Besucher des Designfestivals, an dem Sedus UK 2022 zum sechsten Mal teilnahm, moderne Arbeitswelten von morgen live im Sedus Showroom erleben.

Der Herbst 2022 stand im Zeichen der zweiten Launchwelle und der Teilnahme an der internationalen Leitmesse der Bürobranche Orgatec. Unter dem Motto „The Personal Touch“ stellte Sedus an fünf Tagen dem internationalen Fachpublikum zahlreiche Produktneuheiten vor, die alle eins gemeinsam hatten: Sie stellten das Individuum und seine Grundbedürfnisse in den Vordergrund. Neue Stauraumlösungen, Bürodrehstühle, mobile Zonierungselemente und smarte Kommunikations-Tools waren nur einige Produktneuheiten, die die Messebesucher überzeugten und die Messe für Sedus zu einem kompletten Erfolg machten.

Direkt im Anschluss an die Messe unterstützte Sedus das Klimafestival des Heinze Verlages als Sponsor in Düsseldorf. Mit der Ausstattung der „Sedus Lounge“ setzte das Unternehmen ein weiteres wichtiges Statement in Sachen Nachhaltigkeit.

Klöber

Klöber präsentierte sich im vergangenen Jahr Kunden und Partnern aus aller Welt – wie auf der Orgatec. Rund 1.000 registrierte Fachhändler, Architekten und Endkunden besuchten den Klöber Messestand. Auf 420 Quadratmetern erlebten sie die neuen Produktfamilien CoMeet und LIM sowie die Erweiterungen der WOOOM Familie und den Top-seller Connex2. Mit zahlreichen positiven Rückmeldungen zu den dargebotenen Sitzlösungen und dem Standkonzept war die Messe für Klöber ein großer Erfolg.

Ein Highlight für Partner aus Frankreich war die After-Work-Veranstaltung Klöber Rencontre. Dazu eingeladen waren Architekten, Endkunden und Fachhandelspartner. Bei den Veranstaltungen im März und November teilten Keynote-Speaker ihre Erfahrungen und ihr Wissen.

An mehreren Standorten in Deutschland richtete Klöber im Rahmen des Forum of Excellence das Seminar „Mit Farben und Materialien Räume wirkungsvoll gestalten“ aus.

16. MITARBEITER UND AUSBILDUNG

Die Beschäftigtenzahl hat sich in der Sedus Stoll Gruppe im Vergleich zum Vorjahr um 5,3% erhöht. Im Jahresquartalsdurchschnitt waren 975 Mitarbeiter (ohne Vorstände, Geschäftsführer und Auszubildende) gegenüber 926 im Vorjahr in der Gruppe tätig.

MITARBEITER SEDUS STOLL GRUPPE

Jahresquartalsdurchschnitt
(ohne Vorstände, Geschäftsführer und Auszubildende)

	2019	2020	2021	2022
Klöber GmbH	113	109	100	98
Sedus Systems GmbH	296	284	286	328
Sedus Stoll AG +in- und ausländische Vertriebs- gesellschaften	548	543	540	549
Gesamt	957	936	926	975

Aus P wird HR! Der Anglizismus „Human Resources“ hat sich mittlerweile in den meisten deutschen Mittelstandsunternehmen durchgesetzt. Auch bei Sedus ist eine Zeitenwende spürbar: HR sieht den Mitarbeiter als wichtigste Ressource des Unternehmens und hat mehr zu bieten als die klassisch verwaltende Personalabteilung. HR arbeitet dienstleistungsorientierter und sieht sich als Partner auf allen Ebenen. In diesem Zuge soll die HR-Abteilung einen größeren strategischen und mitarbeiterorientierten Einfluss im Unternehmen bekommen, spricht weniger administrativ und operativ arbeiten. HR Business-Partner leisten ebenso einen Beitrag zur Wertschöpfung und verstehen das Business der Fachabteilungen und Mitarbeiter. Sie agieren als Sparringpartner auf Augenhöhe und treiben die Umsetzung von neuen fachlichen Anforderungen und Veränderungsprozessen aktiv mit voran.

Mit dem Abflachen der Pandemie zeichnet sich der Trend zur hybriden Arbeit ab. Hybride Arbeit beschreibt die zeit- und ortsunabhängige Form der Arbeit, bei der Arbeitnehmer nicht mehr jeden Tag im Office verbringen, sondern zu Teilen im Büro und außerhalb des Büros arbeiten. Das Home-Office im heimischen Arbeitszimmer ist dabei nur eine mögliche Alternative zum Büro. Auch das Café um die Ecke, Co-Working Spaces, das mobile Arbeiten im Ausland und jeder sonstige Ort, der produktives Arbeiten ermöglicht, kann genutzt werden. Auch bei Sedus wird beobachtet, dass die Mitarbeiter die Möglichkeit des mobilen Arbeitens gern nutzen und die vorhandenen Plätze bei Weitem nicht mehr jeden Tag besetzt und die Büroflächen nicht mehr voll belegt sind. Um wieder einen lebendigeren Austausch anzuregen und weitere Abteilungen in das Konzept der offenen, modernen Büroflächen zu integrieren, startet das Projekt Smart Office 2.0 in Dogern. Weitere Abteilungen, die bislang noch im konventionellen Gebäudetrakt untergebracht waren, ziehen in das Smart Office um. Dadurch gibt es erstmalig bei Sedus nicht mehr für jeden einzelnen Mitarbeiter einen festen Arbeitsplatz, sondern ein Wechselarbeitsplatzmodell. Unter Nutzung des Sedus Raumbuchungssystems se:connects können Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz buchen. Um zu definieren, welche neuen Regeln und Prinzipien der Zusammenarbeit in diesem Wechselarbeitsplatzkonzept benötigt werden, kommen regelmäßig Botschafter der einzelnen Abteilungen zusammen und tauschen sich über den Status quo und Verbesserungspotenzial aus. Dabei wurde das Projekt Smart Office 2.0 von einer externen Change-Beraterin begleitet.

Großer Wert wurde darüber hinaus traditionell auf die Berufsausbildung gelegt. Insgesamt haben sich 54 Auszubildende und 8 Studierende der Dualen Hochschule in unterschiedlichen Ausbildungs- und Studiengängen auf ihren Beruf vorbereitet. Sämtliche Schulmessen (Berufsorientierungstage) konnten 2022 Jahr wieder stattfinden.

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) konnte gleich zu Beginn des Jahres das Angebot des Bike Leasings erfolgreich eingeführt werden. In Kooperation mit der AOK konnten neben der wöchentlichen Gymnastikeinheit „se:gym“ und Screening-Wochen im Werk Dogern wieder zahlreiche Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen in digitaler und analoger Form angeboten werden. Nach zwei Jahren Abstinenz fand der Sedus RUN endlich wieder in seiner gewohnten Form mit internen und externen Sportbegeisterten statt.

Das Durchschnittsalter und die Betriebszugehörigkeit liegen in allen Gesellschaften auf ähnlichem Niveau.

	Sedus Stoll AG	Sedus Systems GmbH	Klöber GmbH	Gesamt
Durchschnittsalter	44,4	43,7	45,8	44,2
Betriebszugehörigkeit	13,7	11,7	15,4	12,7

17. GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDES

Unser gesamtwirtschaftliches und geopolitisches Umfeld ist derzeit von mehreren Faktoren stark belastet. Der Krieg in der Ukraine führt zu Knappheit und steigenden Preisen für Energie und wichtige Rohstoffe. Hohe Inflationsraten drücken auf die Nachfrage und veranlassen die Zentralbanken zu einer restriktiven Geldpolitik. Die Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie halten an und verursachen weiterhin Einschränkungen in den globalen Lieferketten, wenn auch nicht mehr so signifikant wie im Jahr zuvor. All diese Faktoren belasten das Wirtschaftswachstum. Hinzu kommen geopolitische Spannungen und Unwägbarkeiten.

Trotz der sehr anspruchsvollen Rahmenbedingungen war Sedus im Geschäftsjahr 2022 insbesondere wegen der anhaltenden Nachfrage nach attraktiven Bürokonzepten sehr erfolgreich. Dies spiegelt sich auch in unseren aktuellen Zahlen wider, wie in den vorangegangenen Abschnitten zur Geschäftsentwicklung, Ertrags- und Finanzlage dargestellt.

Insbesondere konnten wir den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um starke 21,5% steigern (im Vergleich zum Plan ein Plus von 7,8%). Der Auftragseingang stieg konsequenterweise auch deutlich an. Eine Verbesserung um 19,9% ergab sich zum Vorjahr (zum Plan +12,2%).

Das Ergebnis konnte im Vergleich zu Umsatz und Auftragseingang nicht ganz so stark gesteigert werden, da zahlreiche Kostensteigerungen im Geschäftsjahr 2022 zu verkraften waren. Mit einem befriedigenden Ergebnis beenden wir das Jahr 2022.

18. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Durch ein gruppenweit einheitliches Risikomanagementsystem werden Risiken und Chancen innerhalb der Sedus Stoll Gruppe frühzeitig erkannt, bewertet und an den Aufsichtsrat und den Vorstand der Sedus Stoll AG berichtet. Aufgrund der Unsicherheit zukünftiger Entwicklungen ist jede unternehmerische Aktivität sowohl mit Chancen als auch mit Risiken behaftet. Ziel des Risikomanagements ist die ertragssteigernde Nutzung der Chancen bei gleichzeitiger Minimierung der Risiken durch geeignete Maßnahmen.

Sich bietende Chancen dienen der Sicherung und dem Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit der Sedus Stoll Gruppe. Durch Produktneuheiten, -modifikationen und -verbesserungen sowie durch den Ausbau des Global Account Managements und den Ausbau unserer digitalen Produkte sollen Marktanteile und neue Kunden hinzugewonnen werden. Diese genannten Chancen sind Bestandteil der operativen Planung und werden unterjährig im Rahmen der periodischen Berichterstattung und der Ergebnisfortschreibung überwacht.

Drohende Risiken gilt es rechtzeitig zu erkennen und wenn möglich zu vermeiden. Der Vorstand wird hierfür durch das Controlling zeitnah und kontinuierlich über die identifizierten Risiken und die Entwicklung ihrer Schadenserwartungswerte in der Gruppe informiert. Der ermittelte Schadenserwartungswert setzt sich aus der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Schadenshöhe zusammen. Hierbei ermittelt sich die Schadenshöhe in der Regel aus den Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis. Grundlage für das Risikomanagement sind die durch die Risikoverantwortlichen quartalsweise aktualisierten Risikoberichte.

Für unerwartet auftretende Risiken besteht neben der quartalsweisen Regelberichterstattung zusätzlich eine gruppeninterne Berichterstattungspflicht.

Die Bewertung der möglichen finanziellen Auswirkung der Schadenserwartungswerte erfolgt anhand der unten aufgeführten quantitativ bestimmten Ausprägungsmerkmale.

Risikoaussprägung	Potenzielle finanzielle Auswirkung
beobachten	< 0,4 MioEUR
überwachen	0,4 MioEUR bis 1,5 MioEUR
ständig überwachen	> 1,5 MioEUR

Die Gesamtsituation der Sedus Stoll Gruppe zum Berichtszeitpunkt stellt sich, differenziert nach den relevanten Risikokategorien, wie folgt dar:

Beschreibung	Risikoaussprägung
Wettbewerbsrisiko – Rabattisiko – Wettbewerbsumfeld	ständig überwachen
Lieferantenrisiko – Fehlerhafte Kaufteile – Lieferantenausfall – Einkaufspreissteigerungen	überwachen
Kundenrisiko – Auftragseingangsrisiko – Währungsrisiko – Debitorenrisiko / Insolvenzrisiko	überwachen
Geschäftsprozess- und Projektrisiko – Umweltauflagen – Maschinenausfall – Entwicklung fehlerhafter Serienprodukte	überwachen
Finanz-, IT- und Rechtsrisiken	beobachten

Die Überprüfung der Risiken des Konzerns zum 31.12.2022 hat ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestehen und künftige bestandsgefährdende Risiken gegenwärtig nicht erkennbar sind.

Die politischen Geschehnisse in der Ukraine dürften weiterhin Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft und somit auch auf die Sedus Stoll Gruppe haben. Die Preissteigerungen auf dem Beschaffungsmarkt sowie bei den Energie- und Transportkosten stellen weiterhin ein Risiko dar. Auch der zunehmende Fachkräftemangel aufgrund des demografischen Wandels wird sich weiter bemerkbar machen.

Ein aktuell ständig zu überwachendes Wettbewerbsrisiko ergibt sich im Wesentlichen weiterhin durch die angespannte Marktsituation, die sich hauptsächlich in den steigenden Erlösschmälerungen im Projekt- und Tagesgeschäft zeigt.

Überwacht werden aufgrund der weiterhin angespannten Beschaffungssituation auch die Lieferantenrisiken, die sich hauptsächlich in den Einkaufspreissteigerungen bestimmter Warengruppen und möglichen Lieferantenausfällen widerspiegeln.

Das zu überwachende Kundenrisiko ergibt sich aus den Abhängigkeiten von Großkundenumsätzen aus Rahmenverträgen und Projektgeschäften sowie möglichen Verlusten von Großkunden im In- und Ausland. Die aus der Währungsentwicklung resultierenden Risiken werden überwacht und sind teilweise durch Devisentermingeschäfte gesichert.

Die Gefahr von Cyberattacken hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Wir begegnen diesem Risiko konzernweit mit einer umfassenden Strategie, die alle wesentlichen Bereiche unserer IT-Infrastruktur beinhaltet.

19. PROGNOSEBERICHT

Das Geschäftsjahr 2022 konnten wir trotz coronabedingter Folgewirkungen und des Krieges in der Ukraine mit einem Rekordumsatz und einem befriedigenden Ergebnis verbuchen. Unsere hohen Investitionen konnten ebenso planmäßig vorangetrieben werden.

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine belastet die Weltwirtschaft in einer Phase, in der die Inflation bereits deutlich gestiegen ist und sowohl die US-Notenbank als auch die Europäische Zentralbank das Ende der expansiven

Geldpolitik eingeläutet haben. Höhere Rohstoffpreise treiben die Inflation zusätzlich an. Energie-, Fracht- und Transportkosten sind nach einem rasanten Anstieg im letzten Jahr weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Gerade im Hinblick auf die Entwicklung der Energiepreise können weitere negative Effekte entstehen. Des Weiteren können sich Auswirkungen auf das Transportgewerbe ergeben.

Mit Blick auf die Umsätze erwarten wir keinen unmittelbaren Rückgang, da die Auftragslage nach wie vor sehr gut ist. In unserer Planung gehen wir preis- und mengenbedingt von weiter moderat steigenden Umsätzen im Vergleich zum Vorjahr aus. Der Rohertrag wird auf der einen Seite durch Preissteigerungen im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie im Bereich der Fracht- und Montagekosten belastet.

Auf der anderen Seite versuchen wir mittels verschiedener Optimierungen und eigener Preiserhöhungen die Margen leicht zu verbessern. Eine weitere wichtige Kennzahl stellt für uns das EBIT dar. Wobei wir hier von einem deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ausgehen.

Insgesamt zeigt der Blick auf das derzeitige operative Geschäft, dass Sedus den Auftragseingang im Vergleich zum Plan deutlich steigern konnte und weiterhin einen sehr hohen Auftragsbestand ausweist. Mit unserem Geschäftsmodell und auf Basis unserer Strategie 2025 werden wir auch zukünftig die Chancen nutzen, um weiterhin langfristig erfolgreich zu sein.

Dogern, den 29. März 2023

Sedus Stoll Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Daniel Kittner

Cornel Spohn

Jahresabschluss

SEDUS STOLL KONZERN

2022

Sedus Stoll Konzern, Bilanz

zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022		31.12.2021	
	TEUR	%	TEUR	%
A. Anlagevermögen				
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.572	1,4	3.141	1,9
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0,0	0	0,0
3. Geleistete Anzahlungen	424	0,2	256	0,1
	2.996	1,6	3.397	2,0
<i>II. Sachanlagen</i>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.407	23,3	35.442	20,6
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.822	8,2	11.078	6,5
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.654	4,2	7.032	4,1
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.806	2,6	9.059	5,3
	69.689	38,3	62.611	36,5
<i>III. Finanzanlagen</i>				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.131	0,6	28.864	16,8
	73.816	40,6	94.872	55,2
B. Umlaufvermögen				
<i>I. Vorräte</i>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.835	12,0	14.084	8,2
2. Unfertige Erzeugnisse	1.907	1,0	1.399	0,8
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	6.533	3,6	5.161	3,0
4. Geleistete Anzahlungen	357	0,2	266	0,2
	30.632	16,8	20.910	12,2
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.412	23,8	35.203	20,5
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103	0,1	0	0,0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.950	3,3	5.920	3,4
	49.465	27,2	41.123	23,9
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</i>	21.650	11,9	9.395	5,5
	101.747	55,9	71.428	41,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.018	0,6	1.199	0,7
D. Aktive latente Steuern	5.273	2,9	4.235	2,5
	181.854	100,0	171.734	100,0

PASSIVA	31.12.2022		31.12.2021	
	TEUR	%	TEUR	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	15.255	8,4	15.255	8,9
II. Kapitalrücklage	27.019	14,9	27.019	15,7
III. Gewinnrücklagen	22.609	12,4	21.084	12,3
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	69	0,0	83	0,0
V. Bilanzgewinn	33.650	18,5	33.862	19,7
	98.601	54,2	97.302	56,7
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	47.686	26,2	45.162	26,3
2. Steuerrückstellungen	1.220	0,7	414	0,2
3. Sonstige Rückstellungen	11.649	6,4	8.974	5,2
	60.555	33,3	54.550	31,8
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	150	0,1	212	0,1
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.848	1,0	1.818	1,1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.336	6,2	9.280	5,4
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 2.788 TEUR; Vorjahr: 2.130 TEUR) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 209 TEUR; Vorjahr: 292 TEUR)	9.364	5,1	8.569	5,0
	22.697	12,5	19.880	11,6
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	2	0,0
	181.854	100,0	171.734	100,0

Sedus Stoll Konzern, Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

ANLAGEVERMÖGEN	Bruttowerte Anschaffungs-/Herstellungskosten					31.12.2022
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Kursdifferenzen	
in TEUR						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.370	635	120	31	0	15.094
2. Geschäfts- oder Firmenwert	27.204	0	0	0	0	27.204
3. Geleistete Anzahlungen	256	288	-120	0	0	424
	41.830	923	0	31	0	42.722
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	96.027	2.975	5.899	0	6	104.895
2. Technische Anlagen und Maschinen	76.026	5.816	1.804	627	0	83.019
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.518	2.947	169	1.793	3	23.838
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.059	3.618	-7.872	0	0	4.805
	203.630	15.356	0	2.420	9	216.557
III. Finanzanlagen						
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	29.345	0	0	29.345	0	0
2. Beteiligungen	0	1.131	0	0	0	1.131
	29.345	1.131	0	29.345	0	1.131
	274.805	17.410	0	31.796	9	260.410

Kumulierte Abschreibungen							Buchwerte	
01.01.2022	Zugänge	Zu- schreibungen	Um- buchungen	Abgänge	Kurs- differenzen	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
11.230	1.323	0	0	31	0	12.522	2.572	3.141
27.204	0	0	0	0	0	27.204	0	0
0	0	0	0	0	0	0	424	256
38.434	1.323	0	0	31	0	39.726	2.996	3.397
60.582	1.913	0	0	0	6	62.489	42.406	35.442
64.948	3.857	0	0	609	0	68.196	14.823	11.078
15.487	2.415	0	0	1.716	3	16.183	7.655	7.032
0	0	0	0	0	0	0	4.805	9.059
141.017	8.185	0	0	2.325	9	146.868	69.689	62.611
481	0	0	0	481	0	0	0	28.864
0	0	0	0	0	0	0	1.131	0
481	0			481	0	0	1.131	28.864
179.932	9.508	0	0	2.837	9	186.595	73.816	94.872

Sedus Stoll Konzern, Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022		2021	
	TEUR	%	TEUR	%
1. Umsatzerlöse	238.147	99,2	195.939	99,0
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.669	0,7	1.808	0,9
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	259	0,1	273	0,1
Gesamtleistung	240.075	100,0	198.020	100,0
4. Sonstige betriebliche Erträge (davon aus der Währungsumrechnung 722 TEUR; Vorjahr: 533 TEUR)	2.356	1,0	3.034	1,5
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-100.136	-41,7	-79.409	-40,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.202	-2,6	-4.218	-2,1
	-106.338	-44,3	-83.627	-42,2
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-56.941	-23,7	-51.121	-25,8
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 2.791 TEUR; Vorjahr: 1.131 TEUR)	-14.471	-6,0	-11.722	-5,9
	-71.412	-29,7	-62.843	-31,7
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.506	-4,0	-9.494	-4,8
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus der Währungsumrechnung 704 TEUR; Vorjahr: 405 TEUR)	-49.978	-20,8	-37.523	-18,9
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	196	0,1	247	0,1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0,0	3	0,0
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0,0	-476	-0,2
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 1.298 TEUR; Vorjahr: 3.526 TEUR)	-1.532	-0,6	-3.784	-1,9
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern 1.038 TEUR; Vorjahr: 852 TEUR)	-627	-0,3	-560	-0,3
14. Ergebnis nach Steuern	3.238	1,3	2.997	1,5
15. Sonstige Steuern	-399	-0,2	-382	-0,2
16. Konzernjahresüberschuss	2.839	1,2	2.616	1,3
17. Bilanzgewinn Vorjahr	33.863		32.467	
18. Gewinnausschüttung	-1.526		-1.220	
19. Gewinnvortrag	32.337		31.246	
20. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-1.526		0	
21. Bilanzgewinn	33.650		33.862	

Konzernanhang

der Sedus Stoll AG für das Geschäftsjahr 2022

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Sedus Stoll AG hat ihren Sitz in Dogern und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg i. Br. (HR B 621114).

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Sedus Stoll AG ist an vier inländischen und an neun ausländischen Konzernunternehmen mehrheitlich (Kapital- und Stimmrechte) direkt beteiligt. In den Konzernabschluss ist neben der Sedus Stoll AG im Inland seit 1999 die Klöber GmbH, Owingen, und seit 2002 die Sedus Systems GmbH, Geseke,

nach den Vorschriften der Vollkonsolidierung mit einbezogen. Die Fürsorgestiftung der Sedus Stoll AG e.V., Dogern, wird als Zweckgesellschaft mittels Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen, da der Sedus Stoll AG die Mehrheit der Risiken und Chancen an der Fürsorgestiftung der Sedus Stoll AG e.V., Dogern, zuzurechnen ist. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 31.12.2012. Unterschiedsbeträge haben sich hieraus nicht ergeben.

Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

IN DEN KONZERNABSCHLUSS NACH DEN GRUNDSÄTZEN DER VOLLKONSOLIDIERUNG EINBEZOGENE GESELLSCHAFTEN	Kapitalanteil per 31.12.2022	Eigenkapital per 31.12.2022
	%	TEUR
1. Sedus Stoll AG, Dogern	-	68.785
2. Klöber GmbH*, Owingen	100,0	5.000
3. Sedus Systems GmbH*, Geseke	100,0	18.034
4. Sedus Digital GmbH, Dogern	100,0	48
5. Fürsorgestiftung der Sedus Stoll AG e.V., Dogern	0,0	0
6. Sedus Stoll S.A.R.L., Paris, Frankreich	100,0	7.015
7. Sedus Stoll S.R.L., Cadorago, Italien	100,0	10.269
8. Sedus Stoll Ges.m.b.H., Wien, Österreich	100,0	4.144
9. Sedus Stoll B.V., Zoetermeer, Niederlande	100,0	649
10. Sedus Stoll AG, Rickenbach, Schweiz	100,0	4.975
11. Sedus Stoll Ltd., London, Großbritannien	100,0	2.116
12. Sedus Stoll BVBA, Erembodegem-Aalst, Belgien	100,0	1.348
13. Sedus Stoll S.A., Madrid, Spanien	100,0	556
14. Sedus Office Furniture LLC, Dubai, VAE	100,0	883
Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Beteiligung		
15. nuucon GmbH, Hamburg	31,9	-507**

Mit Kaufvertrag vom 27. Oktober 2022 wurden 31,89% der Anteile an der nuucon GmbH, Hamburg, zu einem Kaufpreis von 1.000 TEUR erworben. Die Voraussetzungen für eine At-Equity-Konsolidierung der Gesellschaft sind nicht erfüllt.

* Die Klöber GmbH, Owingen, und die Sedus Systems GmbH, Geseke, sind gem. §264 Abs. 3 HGB von ihrer Verpflichtung befreit, einen handelsrechtlichen Jahresabschluss und einen Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen, prüfen zu lassen und offenzulegen.

** Vorjahreszahlen (31.12.2021).

3. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNABSCHLUSS UND ZU BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZEN

3.1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses der Sedus Stoll AG für das Geschäftsjahr 2022 sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für Kapitalgesellschaften über die Gliederung und den Ausweis der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie die einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) angewendet worden.

Die Vermögens- und Schuldposten sind unter Beachtung der Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bewertet.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht grundsätzlich den Vorschriften des § 275 Abs. 2 HGB und daher dem Gesamtkostenverfahren.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen und des Mutterunternehmens werden einheitlich nach den nachfolgend beschriebenen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Die Darstellung des Konzernabschlusses erfolgt in TEUR. Die Bewertungsmethoden sind, bis auf den Wegfall des Verbrauchsfolgeverfahrens Lifo, gegenüber dem Vorjahr unverändert.

3.2. Konsolidierungsgrundsätze, Währungsumrechnung Konsolidierungsgrundsätze

Die Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Kapitalkonsolidierung bei den Konzernunternehmen erfolgte in der Vergangenheit nach der Buchwertmethode gemäß § 301 HGB a.F. Seit 2010 wird die Neubewertungsmethode gemäß § 301 HGB angewendet.

Die Erstkonsolidierung der ausländischen Tochterunternehmen mit Ausnahme der Sedus Office Furniture LLC erfolgte zum 1.1.1995 bei der erstmaligen Aufstellung eines Konzernabschlusses. Die Erstkonsolidierung der Sedus Office Furniture LLC erfolgte zum 1.6.2019. Die aktiven Unterschiedsbeträge, die sich daraus ergaben, wurden ihrem Charakter nach als vorgetragene Jahresfehlbeträge entsprechend mit den Rücklagen des Konzerns verrechnet. Die entstandenen passiven Unterschiedsbeträge wurden ihrem Charakter nach als Gewinnvorträge sowie Gewinnrücklagen entsprechend in die Rücklagen des Konzerns eingestellt.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Unternehmen sind gegeneinander aufgerechnet. Zwischenergebnisse wurden eliminiert.

Die Erstkonsolidierung der zum 1.1.1999 erworbenen Klöber Gesellschaften erfolgte zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile. Dabei ergaben sich aktive Unterschiedsbeträge in Höhe von 23.010 TEUR. In Höhe von 3.715 TEUR wurden anteilige stille Reserven aufgedeckt, den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeordnet und mit diesen über die erwartete Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben. Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag von 19.295 TEUR wurde als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und über die erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2003 erwarb die Sedus Stoll AG die restlichen 30% Anteile an der ehemaligen Klöber Holding GmbH mit Wirkung zum 1.1.2003. In diesem Zusammenhang wurden die anteiligen restlichen 30% stille Reserven in Höhe von 1.592 TEUR aufgedeckt. Die Abschreibungen auf den zusätzlich entstandenen Unterschiedsbetrag aus dieser Erstkonsolidierung in Höhe von 2.300 TEUR und auf die zusätzlich aufgedeckten stillen Reserven in Höhe von 1.592 TEUR wurden auf die voraussichtliche Restnutzungsdauer über 20 Jahre planmäßig linear verteilt und im Geschäftsjahr 2018 vollständig außerplanmäßig abgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2008 wurde die Klöber Holding GmbH auf die Sedus Stoll AG verschmolzen.

Die Erstkonsolidierung der zum 1.1.2002 erworbenen Sedus Systems GmbH, Geseke, erfolgte zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile. Dabei ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 11.233 TEUR. In Höhe von 3.896 TEUR wurden anteilige stille Reserven auf das Grundstück sowie auf die Industrie- und Verwaltungsgebäude aufgedeckt, den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeordnet und mit diesen über die erwartete Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben. Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag von 7.337 TEUR wurde als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und über die erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben.

Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei Laufzeiten von bis zu einem Jahr finden gemäß § 256a HGB das Realisations- und das Anschaffungskostenprinzip bei der Bewertung keine Anwendung. Soweit Fremdwährungspositionen kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum entsprechenden Sicherungskurs.

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von ausländischen Konzernunternehmen, die nicht der Währungsunion angehören, erfolgt für die Abschlussposten der Bilanz zu dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bzw. für das Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Salden der Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechnung wurden jeweils mit dem gemittelten Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung der Bilanzen infolge der Umrechnung des Eigenkapitals zu historischen Kursen sowie der Umrechnung des Jahresergebnisses zu Durchschnittskursen werden erfolgsneutral gem. § 308a HGB in einem gesonderten Eigenkapitalposten erfasst. Bei der Zwischengewinneliminierung entstandene Währungsdifferenzen sind erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst worden.

3.3. Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) bzw. bei voraussichtlicher dauerhafter Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen im Zugangsjahr erfolgen zeitanteilig.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden aufgrund der langfristigen Nutzungsabsicht linear über die erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger bzw. bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen berücksichtigen den technischen und wirtschaftlichen Wertverzehr. Anlagenzugänge ab dem 1.1.2010 werden grundsätzlich linear pro rata temporis abgeschrieben. Bis zum 31.12.2018 wurden Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert von 251,- Euro bis 1.000,- Euro in einen jahrgangsbezogenen Sammelposten eingestellt, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben wird. Ab dem 1.1.2019 werden Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert von 250,- Euro bis 800,- Euro im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben. Anlagegüter bis 250,- Euro werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung direkt aufwandswirksam erfasst.

Für die beweglichen Gegenstände des Sachanlagevermögens wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Beteiligung im Finanzanlagevermögen ist im Sinne des § 285 Nr. 11 HGB mit den Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet.

In Ausübung eines anderen Wahlrechtes erfolgt die Bewertung des Anlagevermögens nicht unter Verrechnung übertragener steuerfreier Rücklagen.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern sind wie folgt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Gebäude	15 – 33
Technische Anlagen und Maschinen	4 – 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8 – 13
Software	4 – 7

3.4. Umlaufvermögen

Bei der Bewertung des Umlaufvermögens wird dem Niederstwertprinzip Rechnung getragen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu gleitenden Durchschnittspreisen gemäß § 256 HGB unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. In diesem Jahr wird zur Bewertungsvereinfachung die Methodik verändert und erstmalig auf das Lifo-Verfahren (Periodenlifo) gem. § 284 Abs. 2 Nr. 4 HGB verzichtet. Der positive Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. Dezember 2022 beträgt 1.900 TEUR und setzt sich folgendermaßen zusammen: Sedus Stoll AG (1.213 TEUR), Klöber GmbH (179 TEUR) und Sedus Systems GmbH (508 TEUR).

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind einheitlich mit den aktivierungspflichtigen Herstellungskosten des § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Sie enthalten neben den Materialeinzelkosten anteilige Materialgemeinkosten und den zurechenbaren Fertigungslohn zuzüglich Fertigungsgemeinkosten (Kosten der Eigenleistung). Bei den unfertigen Erzeugnissen wurden wie im Vorjahr Gängigkeitsabschläge nach dem Reichweitenverfahren vorgenommen. Zur verlustfreien Bewertung werden die Fertigerzeugnisse mit dem beizulegenden Wert angesetzt, sofern dieser niedriger ist. Der Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. Dezember 2022 durch den erstmaligen Verzicht auf das Lifo-Verfahren beträgt 8 TEUR und stammt von der Klöber GmbH.

Die Ermittlung der Anschaffungskosten bei Waren erfolgt anhand des Durchschnittswertverfahrens.

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden mit dem Nennwert angesetzt.

Für ungängige und technisch veraltete Vorräte werden entsprechende Bewertungsabschläge vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen angesetzt. Zur Deckung des allgemeinen Ausfall- und Kreditrisikos wurde von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, soweit nicht kreditversichert, eine pauschal ermittelte Wertberichtigung angesetzt, die für Inlandsforderungen und für Auslandsforderungen 1,0% beträgt. Unverzinsliche mittel- und langfristige Forderungen werden auf den Barwert abgezinst. Rückdeckungsversicherungsansprüche, die nicht dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind, werden auf Basis von Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet.

Die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten bewertet. Bankguthaben in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

3.5. Rechnungsabgrenzungsposten

Unter Rechnungsabgrenzungsposten sind insbesondere Aufwandsabgrenzungen ausgewiesen.

3.6. Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen der jeweiligen Bilanzpositionen sowie auf innerhalb der nächsten 5 Jahre zu erwartende nutzbare steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Weitere latente Steuern ergeben sich aus der Konsolidierung. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des jeweilig unternehmensindividuellen Ertragssteuersatzes. Der wesentliche Anteil der latenten Steuern entfällt auf die Sedus Stoll AG mit einem Steuersatz von 28,4% sowie auf die Sedus Systems GmbH mit 30,8%. Der kombinierte Ertragssteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer. Im Geschäftsjahr ergab sich saldiert eine aktive latente Steuer.

3.7. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

3.8. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen decken die Verpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Pensionen aufgrund von Betriebsvereinbarungen und Einzelzusagen an ehemalige Gesellschafter und Mitglieder des Vorstandes, sowie die auf Einzelzusagen an Mitarbeiter und Vorstand beruhenden Kapitalversorgungsverpflichtungen aufgrund von Lohn- und Gehaltsumwandlungen. Die Pensionsrückstellungen sind auf Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet worden. Als Bewertungsverfahren ist bei den aktiven Berechtigten das Anwartschaftsbarwertverfahren verwendet worden. Bei den mit unverfallbarem Anspruch ausgeschiedenen Berechtigten und Rentenbeziehern ist als Erfüllungsbetrag der Barwert der künftigen Versorgungsleistungen angesetzt worden. Die Abzinsung der Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen erfolgte pauschal mit dem veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Inventurstichtag der Pensionsverpflichtungen ist der 1. Oktober 2022. Zum Inventurstichtag der Pensionsverpflichtungen wurde für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen ein für den 31. Dezember prognostizierter Zinssatz von 1,79% verwendet. Zum 31. Dezember 2022 hat sich der Zinssatz um 0,01-

Prozentpunkte auf 1,78 % verändert. Diese Entwicklung führte zu keiner wesentlichen Abweichung. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Anpassungen der laufenden Renten gemäß § 16 BetrAVG von 1,75 % bzw. 2,25 % und jährliche Einkommenssteigerungen von 2,50 % unterstellt.

Gemäß Art. 75 Abs. 6 EGHGB n. F. ist die Neufassung des § 253 HGB erstmalig im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 anzuwenden. Zum 31. Dezember 2022 ergeben sich hieraus Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 47.686 TEUR. Diese liegen um 1.932 TEUR (Unterschiedsbetrag) unter dem Bewertungsansatz für Pensionsrückstellungen, der sich zum 31. Dezember 2022 bei Anwendung des Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatzes ergeben hätte.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 übersteigen die frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages den Gesamtbetrag des ausschüttungsgesperrten Betrages (Unterschiedsbetrag). Daher besteht keine Ausschüttungssperre.

Die Verpflichtungen aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Die beizulegenden Zeitwerte des Deckungsvermögens werden auf Basis von Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet.

Ausländische Gesellschaften bildeten Pensionsrückstellungen nach ähnlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung landesrechtlicher Vorschriften. Eine Umbewertung der ausländischen Rückstellungen nach deutschen Grundsätzen wurde in Anbetracht der geringen Größenordnungen nicht vorgenommen.

Mit Stichtag zum 1. Oktober 2022 wurden ebenfalls die Verpflichtungen für Jubiläumszuwendungen, Altersteilzeitverpflichtungen sowie die Kapitalversorgungsverpflichtungen aus Entgeltumwandlung ermittelt.

Im Rahmen der nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren durchgeführten Bewertung der Jubiläumsrückstellung ist der von der Deutschen Bundesbank herausgegebene durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre von 1,45 % p.a. vom 1. Oktober 2022 zugrunde gelegt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Zum 31. Dezember 2022 hat sich der Zinssatz um 0,01-Prozentpunkte auf 1,44 % verändert. Diese Entwicklung führte zu keiner wesentlichen Abweichung. Weiterhin ist eine

künftige jährliche Einkommenssteigerung von 2,50 % und ein jährlicher Anstieg der gesetzlichen Beitragsbemessungsgrenze von 2,25 % unterstellt worden. Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurden eingerechnet.

Bei der nach der Stellungnahme des IDW RS HFA 3 vom 19. Juni 2013 erfolgten Berechnung der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit ist ein durchschnittlicher Marktzinssatz von 0,42 % und eine jährliche Einkommensdynamik von 2,50 % unterstellt worden.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Zum Inventurstichtag der Pensionsverpflichtungen wurde für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen ein für den 31. Dezember prognostizierter Zinssatz von 2,31 % verwendet. Zum 31. Dezember 2022 hat sich der Zinssatz um 0,01-Prozentpunkte auf 2,30 % verändert. Diese Entwicklung führte zu keiner wesentlichen Abweichung.

3.9. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden mit dem Nennwert angesetzt.

3.10. Rechnungsabgrenzungsposten

Unter Rechnungsabgrenzungsposten sind insbesondere Ertragsabgrenzungen ausgewiesen.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1. Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen wird auf die erweiterte Darstellung des Anlagenspiegels verwiesen. In den Zugängen der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind im Geschäftsjahr keine aktivierten Fremdkapitalzinsen enthalten.

4.2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind zum 31. Dezember 2022 wie folgt fällig:

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Insgesamt 2022	Insgesamt 2021
in TEUR				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.380	32	43.412	35.203
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103	0	103	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.733	217	5.950	5.920
	49.216	249	49.465	41.123

Unter den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wird ein nachrangiges Darlehen einschließlich aufgelaufener und endfälliger Zinsen ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	2022	2021
in TEUR		
Gewerbsteuerguthaben	1.936	2.200
Körperschaftsteuerguthaben	2.285	1.997
Debitorische Kreditoren	604	379
Kautionen	297	296
Umsatzsteuererstattung	8	225
Lieferantenboni	225	193
Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen	114	116
Darlehen an Dritte	102	0
Übrige Vermögensgegenstände	380	514
Gesamt	5.950	5.920

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel von 21.650 TEUR (Vorjahr: 9.395 TEUR) entfallen mit 18.235 TEUR auf die Sedus Stoll AG, mit 3.041 TEUR auf die in- und ausländischen Tochtergesellschaften, mit 373 TEUR auf die Sedus Systems GmbH sowie mit 1 TEUR auf die Klöber GmbH.

4.3. Aktive latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern von 5.273 TEUR. Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz und aus der Konsolidierung, welche zu passiven latenten Steuern geführt haben, resultieren im Wesentlichen aus abweichenden

den Abschreibungen und aufgedeckten stillen Reserven (Grundstücke und Bauten). Die passiven latenten Steuern auf aufgedeckte stille Reserven wurden im Rahmen der erstmaligen Anwendung des BilMoG zum 1. Januar 2010 in Höhe von 1.400 TEUR gebildet und stammen aus der Erstkonsolidierung der Sedus Systems GmbH sowie der Klöber GmbH. Diese latenten Steuern wurden nach Art. 67 Abs. 6 Satz 1 EGHGB erfolgsneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Die ergebniswirksame Auflösung der gebildeten latenten Steuern erfolgt korrespondierend mit der Abschreibung der stillen Reserven und betrug im Geschäftsjahr 2022 358 TEUR. Im Ausweis wurden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge von Tochtergesellschaften in Höhe von 37 TEUR berücksichtigt.

Der Saldo der latenten Steuern hat sich wie folgt entwickelt:

SALDO LATENTE STEUERN	31.12.2022	31.12.2021
in TEUR		
Aktive latente Steuern	5.614	4.962
Passive latente Steuern	-341	-727
Saldo	5.273	4.235

4.4. Eigenkapital

Das Grundkapital der Sedus Stoll AG beträgt zum 31. Dezember 2022 15.255 TEUR und ist in 305.105 auf den Namen lautende Stammaktien/Stückaktien mit Nennwert 50,00 EUR/Aktie eingeteilt. Aktienurkunden sind noch nicht ausgegeben worden, die Gesellschaft hat den Aktionären Zwischenscheine erteilt.

Die Kapitalrücklage beträgt 27.019 TEUR.

Die Gewinnrücklagen betreffen ausschließlich andere Gewinnrücklagen und haben sich wie folgt entwickelt:

GEWINNRÜCKLAGEN	31.12.2022	31.12.2021
in TEUR		
Gewinnrücklagen der Sedus Stoll AG	24.243	22.718
Verrechnete passive latente Steuern aufgrund des BilMoG	-1.400	-1.400
Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung	-223	-223
Gesetzliche Rücklage	-11	-11
Gewinnrücklagen des Konzerns	22.609	21.084

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

BILANZGEWINN	31.12.2022	31.12.2021
in TEUR		
Bilanzgewinn/Bilanzverlust		
1. Januar	33.863	32.467
Gewinnausschüttung	-1.526	-1.220
Jahresüberschuss	2.839	2.616
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-1.526	0
Bilanzgewinn 31. Dezember	33.650	33.863

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem zum 31. Dezember 2022 bei der Sedus Stoll AG ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 2.267 TEUR eine Ausschüttung in Höhe von 1.678 TEUR vorzunehmen. Der darüber hinausgehende Betrag in Höhe von 590 TEUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

4.5. Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnete notwendige Erfüllungsbetrag der über die Unterstützungskasse finanzierten Versorgungsverpflichtungen betrug zum 31. Dezember 2022 10.606 TEUR. Da der Erfüllungsbetrag das Kassenvermögen zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 3.378 TEUR übersteigt, besteht zum 31. Dezember 2022 eine Unterdeckung aus mittelbaren Pensionsverpflichtungen in Höhe von 7.228 TEUR.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen (7.795 TEUR), für Gewährleistungen (911 TEUR) und für ausstehende Eingangsrechnungen (1.714 TEUR).

4.6. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

VERBINDLICHKEITEN	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Restlaufzeit davon >5 Jahre	insgesamt 2022
in TEUR (Vorjahreswerte werden in Klammern angegeben)				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37 (0)	113 (212)	0 (0)	150 (212)
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.848 (1.818)	0 (0)	0 (0)	1.848 (1.818)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.336 (9.280)	0 (0)	0 (0)	11.336 (9.280)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.881 (4.410)	3.483 (4.159)	924 (924)	9.364 (8.569)
Summe	19.102 (15.508)	3.596 (4.371)	924 (924)	22.698 (19.879)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Gesamtbetrag von 150 TEUR sind durch Grundschulden an den Betriebsgrundstücken in Dogern und Geseke besichert.

Bei den Lieferantenverbindlichkeiten bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf:

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	TEUR
Sedus Stoll AG	5.645
Ausländische Tochtergesellschaften	2.735
Sedus Systems GmbH	869
Klöber GmbH	116
Summe	9.364

Vom Gesamtbetrag der sonstigen Verbindlichkeiten entfallen 2.788 TEUR auf Steuerverbindlichkeiten (Vorjahr: 2.130 TEUR) und 209 TEUR auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr: 292 TEUR).

Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verpflichtungen für Mitarbeiterdarlehen, Gewinnbeteiligungs- und Tantiemenbuchanteile in Höhe von insgesamt 3.666 TEUR sowie die unter den Pensionsrückstellungen entsprechenden Verpflichtungen in Höhe von 6.125 TEUR sind durch Bankbürgschaften abgesichert, welche wiederum durch Grundschulden besichert sind.

4.7. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Nach § 298 Abs.1 in Verbindung mit § 251 und § 268 Abs. 7 HGB bestehen keine Haftungsverhältnisse, die nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen oder an anderer Stelle erläutert sind.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen beläuft sich auf 3.277 TEUR und entfällt mit 267 TEUR auf die Sedus Stoll AG, mit 23 TEUR auf die Sedus Systems GmbH, mit 96 TEUR auf die Klöber GmbH und mit 2.891 TEUR auf die ausländischen Tochtergesellschaften.

4.8. Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken, die aus geplanten Absatzgeschäften resultieren, die in GBP, CHF, AED und USD denominiert sind, werden fallweise Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Ziel dieser Transaktionen ist die Verringerung der Marktrisiken aus Veränderungen von Währungsrelationen für die in Fremdwährung laufenden Zahlungsströme. Derivative Finanzinstrumente werden nicht zu Handels- oder spekulativen Zwecken eingesetzt. Von einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit der abgesicherten Transaktionen gehen wir aus, da es sich um routinemäßige Geschäfte handelt und die Absicherung deutlich unter dem geplanten Gesamtvolumen an eingehenden Devisen liegt. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten unterliegt darüber hinaus klar definierten Vorgaben und strengen internen Kontrollen.

Das Nominalvolumen der zur Absicherung von Fremdwährungsansparungen abgeschlossenen Devisentermingeschäften beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 1.190 TEUR bei beizulegenden Zeitwerten von 1.186 TEUR (negative Marktwerte in Höhe von 4 TEUR). Die zum 31.12.2022 abgesicherten Fremdwährungstermingeschäfte entfallen auf geplante Devisenterminverkäufe in Schweizer Franken.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Devisenkontrakte werden einzeln auf Basis des Austauschbetrages mit den aktuellen Marktterminkursen am Abschlussstichtag im Vergleich zu den vereinbarten Termin- bzw. Kontraktkursen bewertet. Die Marktterminkurse richten sich nach den Kassakursen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

4.9. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde in Anwendung des Rechnungslegungsstandards Nr. 21 „Kapitalflussrechnung“ (DRS 21) aufgestellt. Die zahlungswirksamen Investitionen enthalten vor allem Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (923 TEUR), für Investitionen in Bauten, technische Anlagen und Maschinen (15.356 TEUR), für Investitionen und im Rahmen der Vermögensverwaltung (1.131 TEUR). Auf die Tilgung von Krediten entfielen insgesamt 63 TEUR und auf gezahlte Dividenden an die Gesellschafter der Sedus Stoll AG 1.526 TEUR. Der Finanzmittelfonds umfasst die flüssigen Mittel abzüglich Festgeldern mit ursprünglicher Laufzeit > 3 Monaten:

FINANZMITTELFONDS	31.12.2022	31.12.2021
in TEUR		
Finanzmittelfonds lt. DRS 21	21.650	9.395
Festgelder mit ursprünglicher Laufzeit > 3 Monaten	0	0
Liquide Mittel lt. Bilanz	21.650	9.395

4.10. Gliederung der Umsatzerlöse nach Regionen

Die konsolidierten Umsatzerlöse gliedern sich regional wie folgt auf:

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN	2022	2021
in TEUR		
Deutschland	128.735	107.297
Frankreich	23.062	17.104
Italien	23.003	18.447
Österreich	13.876	11.158
Niederlande	6.248	4.816
Schweiz	8.523	7.575
Großbritannien	9.432	6.628
Belgien	9.351	10.713
Spanien	3.093	2.120
Dubai	5.874	2.036
Sonstiges Ausland	6.949	8.045
Export	109.412	88.642
Gesamt	238.147	195.939

Die Exportquote beträgt 45,9% (Vorjahr: 45,2%).

4.11. Gliederung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen

Die konsolidierten Umsatzerlöse gliedern sich in folgende Geschäftsbereiche auf:

UMSATZERLÖSE NACH GESCHÄFTSBEREICHEN	2022	2021
in TEUR		
Sedus Seating	103.328	86.534
Sedus Systems	108.894	85.337
Klöber	19.419	17.518
Handelsware	6.506	6.550
Gesamt	238.147	195.939

4.12. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	2022	2021
in TEUR		
Erträge aus Verkauf und Wertaufholung von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	249	1.186
Auflösung von Rückstellungen	345	509
Erträge aus der Währungsumrechnung	722	534
Auflösung von EWB + PWB	24	310
Erträge aus Vorjahren	378	236
Erstattung der vom Arbeitgeber gezahlten Sozialversicherungsbeiträge im Rahmen KUG	0	129
Andere übrige Erträge	638	130
Gesamt	2.356	3.034

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 723 TEUR (Vorjahr: 745 TEUR) enthalten.

4.13. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen betragen 9.506 TEUR (Vorjahr: 9.494 TEUR).

Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf die im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung aufgedeckten stillen Reserven in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 151 TEUR).

4.14. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 49.978 TEUR (Vorjahr: 37.523 TEUR) stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit:

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	2022	2021
in TEUR		
Betriebskosten	21.009	15.912
Vertriebskosten	19.804	14.693
Verwaltungskosten	4.227	3.787
Personalnebenkosten	3.007	1.811
Aufwand aus der Währungsumrechnung	733	405
Verlust aus Veräußerung von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	432	111
Aufwand VV Bankspesen und Kosten	11	334
Übrige sonstige Aufwendungen	755	470
Gesamt	49.978	37.523

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 482 TEUR (Vorjahr: 331 TEUR) auf periodenfremde Aufwendungen.

4.15. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im Geschäftsjahr 5.177 TEUR (Vorjahr: 5.051 TEUR).

4.16. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge betreffen die im Rahmen der Vermögensverwaltung erzielten Ausschüttungen und Zinserträge.

4.17. Abschreibung auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr wurden die Wertpapiere des Anlagevermögens nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB zur Anpassung an die Markt- und Börsenpreise am Bilanzstichtag in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 476 TEUR) außerplanmäßig abgeschrieben.

4.18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verminderung des Rechnungszinssatzes zur Bewertung der Pensions- und Jubiläumsrückstellungen werden seit dem Vorjahr unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen. Durch den Rückgang des Rechnungszinses von 1,87% auf 1,79% sind im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von 406 TEUR angefallen.

4.19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern betreffen im Inland die Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie den Solidaritätszuschlag, im Ausland vergleichbare ertragsabhängige Steuern. Sie wurden nach den für die einzelnen Gesellschaften maßgeblichen Steuervorschriften ermittelt.

Außerdem ergibt sich im Berichtsjahr 2022 per Saldo ein Ertrag aus latenten Steuereffekten in Höhe von 1.038 TEUR (Vorjahr: Ertrag 852 TEUR). Dieser ergibt sich aus der erfolgswirksamen Zwischenergebniseliminierung und aus jährlichen Auflösungen der passiven Steuerabgrenzungen, die im Zusammenhang mit den abweichenden Abschreibungen und aufgedeckten stillen Reserven (Bauten) sowie weiteren unterschiedlichen Bewertungen im Handels- und Steuerrecht stehen.

4.20. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern umfassen die Grund- und Kraftfahrzeugsteuer sowie die von der Gesellschaft übernommene pauschalierte Lohnsteuer der Arbeitnehmer.

5. MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstände und Geschäftsführer) stellt sich im Jahresquartalsdurchschnitt wie folgt dar:

ANZAHL MITARBEITER	2022	2021
Sedus Stoll AG, Dogern		
Angestellte	228	231
Gewerbliche Mitarbeiter	234	228
Auszubildende	45	40
	507	499
Klöber GmbH, Owingen		
Angestellte	61	62
Gewerbliche Mitarbeiter	37	38
Auszubildende	4	6
	102	106
Sedus Systems GmbH, Geseke		
Angestellte	122	106
Gewerbliche Mitarbeiter	206	180
Auszubildende	14	14
	342	300
Konsolidierte in- und ausländische Konzernunternehmen		
Angestellte	87	81
	87	81
Sedus Stoll Konzern	1.038	986

6. ERGÄNZENDE ANGABEN

6.1. Mitglieder des Vorstandes

- Daniel Kittner, Stutensee (Technik/Entwicklung)
- Cornel Spohn, Häusern (Finanzen/Personal/IT)
- Christoph Kargruber, A-Steinach
(Marketing/Vertrieb) bis zum 10.01.2023

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022 betragen 1.104 TEUR. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Vorständen der Sedus Stoll AG sowie deren Hinterbliebenen besteht eine Rückstellung von 9.118 TEUR. Die Gesamtbezüge für diesen Personenkreis betragen im Geschäftsjahr 2022 423 TEUR.

6.2. Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

- Dr. Klaus Eisele, Stuttgart (Bankkaufmann)

Vertreter der Anteilseigner:

- Ulrich Behrens, Wittnau
(Wirtschaftsprüfer und Steuerberater)
(Stellvertretender Vorsitzender)
- Werner Blanke, Anröchte (Bankkaufmann)
- Heinz Gerteiser, Albbbruck (Dipl. Wirtschaftsingenieur)

Vertreter der Arbeitnehmer:

- Herbert Ebner, Höchenschwand
(Betriebsratsvorsitzender der Sedus Stoll AG)
- Wolfgang Kautz, Geseke
(Betriebsratsvorsitzender der Sedus Systems GmbH)

Im Geschäftsjahr 2022 sind für den Aufsichtsrat Gesamtbezüge in Höhe von 175 TEUR angefallen.

6.3. Sonstige Angaben

Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden zu üblichen Bedingungen abgewickelt.

Die Aufwendungen für Honorare des Abschlussprüfers beliefen sich im Sedus Stoll Konzern auf 356 TEUR (Vorjahr: 320 TEUR) und entfallen mit 215 TEUR (Vorjahr: 199 TEUR) auf Abschlussprüfungsleistungen und mit 141 TEUR (Vorjahr: 121 TEUR) auf Steuerberatungsleistungen.

6.4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Es sind nach dem Bilanzstichtag keine erwähnenswerten Ereignisse eingetreten.

Dogern, den 29. März 2023

Sedus Stoll Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Daniel Kittner

Cornel Spohn

EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31.12.2022

	Stand am 31.12.2021	Konzern- jahres- überschuss 2022	Währungs- veränderungen	Übrige Veränderungen	Gewinn- ausschüttung	Stand am 31.12.2022
in TEUR						
Gezeichnetes Kapital der Sedus Stoll AG	15.255	-	-	-	-	15.255
Kapitalrücklage der Sedus Stoll AG	27.019	-	-	-	-	27.019
Gewinnrücklage	20.824	-	-	1.526	-	22.350
Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung	261	-	-	-	-	261
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	81	-	-14	-	-	67
Bilanzgewinn/-verlust	33.863	2.839	-	-1.526	-1.526	33.650
Auf das Mutterunternehmen entfallendes Eigenkapital	97.302	2.839	-14	-	-1.526	98.601
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-
Eigenkapital des Konzerns	97.302	2.839	-14	0	-1.526	98.601

EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31.12.2021

	Stand am 31.12.2020	Konzern- jahres- überschuss 2021	Währungs- veränderungen	Übrige Veränderungen	Gewinn- ausschüttung	Stand am 31.12.2021
in TEUR						
Gezeichnetes Kapital der Sedus Stoll AG	15.255	-	-	-	-	15.255
Kapitalrücklage der Sedus Stoll AG	27.019	-	-	-	-	27.019
Gewinnrücklage	20.824	-	-	-	-	20.824
Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung	261	-	-	-	-	261
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-134	-	215	-	-	81
Bilanzgewinn/-verlust	32.467	2.616	-	-	-1.220	33.863
Auf das Mutterunternehmen entfallendes Eigenkapital	95.691	2.616	215	-	-1.220	97.302
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-
Eigenkapital des Konzerns	95.691	2.616	215	0	-1.220	97.302

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Sedus Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben. In dieser

Kapitalflussrechnung sind Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2022	2021
		TEUR	TEUR
1.	Konzernjahresüberschuss	2.839	2.616
2.	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.506	9.970
3.	- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	-142
4.	- Abnahme Pensionsrückstellungen	1.233	-926
5.	Cashflow	13.578	11.517
6.	+/- Zu-/Abnahme der übrigen Rückstellungen	3.475	-301
7.	+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	-9.722	-6.347
8.	- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.210	-11.820
9.	+/- Ab-/Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	44	-2.851
10.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.879	4.125
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-192	-8
12.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge und Dividenden	1.331	3.535
13.	+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	627	560
14.	- Ertragssteuerzahlungen	-1.665	-1.411
15.	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Zeile 1 – 14)	2.145	-3.002
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	288	487
17.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	28.868	14.878
18.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-923	-819
19.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-15.356	-13.201
20.	- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-1.131	-26.041
21.	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	11.400
22.	+ Erhaltene Zinsen	5	3
23.	+ Erhaltene Dividenden	196	247
24.	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Zeile 16 – 23)	11.947	-13.044
25.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-63	-273
26.	- Gezahlte Zinsen	-234	-259
27.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter der Sedus Stoll AG	-1.526	-1.220
28.	Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Zeile 25 – 27)	-1.823	-1.752
29.	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeile 15, 24 und 28)	12.269	-17.800
30.	+/- Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-14	212
31.	Anfangsbestand des Finanzmittelfonds	9.395	26.982
32.	Endbestand des Finanzmittelfonds	21.650	9.395

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Sedus Stoll Aktiengesellschaft, Dogern, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Sedus Stoll Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen

Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen. Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 29. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heike Böhle
Wirtschaftsprüferin

ppa. Holger Brauner
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss

SEDUS STOLL AG

2022

Sedus Stoll AG, Bilanz

zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022		31.12.2021	
	TEUR	%	TEUR	%
A. Anlagevermögen				
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.783	2,0	3.435	2,4
2. Geleistete Anzahlungen	425	0,3	256	0,2
	3.208	2,3	3.691	2,6
<i>II. Sachanlagen</i>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.373	16,4	24.368	17,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.234	3,8	6.545	4,6
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.330	2,3	3.430	2,4
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.137	1,5	479	0,3
	34.074	24,0	34.822	24,3
<i>III. Finanzanlagen</i>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.778	22,9	32.778	22,9
2. Beteiligungen	1.131	0,7	0	0,0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	-0,1	28.864	20,1
	33.909	23,5	61.642	43,0
	71.191	50,0	100.155	69,8
B. Umlaufvermögen				
<i>I. Vorräte</i>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.633	6,1	5.659	3,9
2. Unfertige Erzeugnisse	886	0,6	753	0,5
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.534	1,1	1.405	1,0
4. Geleistete Anzahlungen	100	0,1	261	0,2
	11.153	7,9	8.078	5,6
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.204	10,7	11.308	7,9
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.921	15,4	12.729	8,9
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103	0,0	0	0,0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.069	2,9	4.619	3,2
	41.297	29,0	28.656	20,0
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>				
	18.235	12,8	5.859	4,1
	70.685	49,6	42.593	29,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	587	0,4	683	0,5
	142.463	100,0	143.431	100,0

PASSIVA	31.12.2022		31.12.2021	
	TEUR	%	TEUR	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	15.255	10,7	15.255	10,6
II. Kapitalrücklage	27.019	19,0	27.019	18,8
III. Gewinnrücklagen	24.243	17,0	22.718	15,8
IV. Bilanzgewinn	2.267	1,6	3.716	2,6
	68.784	48,3	68.708	47,8
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.136	21,9	29.055	20,3
2. Steuerrückstellungen	41	0,0	104	0,1
3. Sonstige Rückstellungen	6.082	4,3	4.449	3,1
	37.259	26,2	33.608	23,5
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37	0,0	0	0,0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	331	0,2	884	0,6
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.778	3,4	2.951	2,1
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.251	15,6	28.731	20,0
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 1.032 TEUR; Vorjahr: 393 TEUR)	9.023	6,3	8.547	6,0
	36.420	25,5	41.114	28,7
	142.463	100,0	143.431	100,0

Sedus Stoll AG, Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

ANLAGEVERMÖGEN in TEUR	Bruttowerte Anschaffungs-/Herstellungskosten				31.12.2022
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.404	529	120	0	14.053
2. Geleistete Anzahlungen	256	288	-120	0	424
	13.660	817	0	0	14.477
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.734	128	0	0	58.862
2. Technische Anlagen und Maschinen	45.406	662	175	549	45.694
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.333	1.056	39	901	10.527
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	479	1.872	-214	0	2.137
	114.952	3.718	0	1.450	117.220
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.621	0	0	0	52.621
2. Beteiligungen	0	1.131	0	0	1.131
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	29.345	2.478	0	31.823	0
	81.966	3.609	0	31.823	53.752
	210.578	8.144	0	33.273	185.449

Kumulierte Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2022	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
9.969	1.300	0	0	11.269	2.784	3.435
0	0	0	0	0	424	256
9.969	1.300	0	0	11.269	3.208	3.691
34.367	1.122	0	0	35.489	23.373	24.368
38.861	2.074	0	472	40.463	5.231	6.545
6.903	1.167	0	875	7.195	3.332	3.430
0	0	0	0	0	2.137	479
80.131	4.363	0	1.347	83.147	34.073	34.822
19.842	0	0	0	19.842	32.779	32.778
0	0	0	0	0	1.131	0
481	0	0	481	0	0	28.864
20.323	0	0	481	19.842	33.910	61.642
110.423	5.663	0	1.828	114.258	71.191	100.155

Sedus Stoll AG, Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022		2021	
	TEUR	%	TEUR	%
1. Umsatzerlöse	163.944	99,7	134.770	99,4
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	276	0,2	674	0,5
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	155	0,1	108	0,1
Gesamtleistung	164.375	100,0	135.551	100,0
4. Sonstige betriebliche Erträge (davon aus Währungsumrechnung 236 TEUR; Vorjahr: 197 TEUR)	1.716	1,0	6.013	4,4
	166.091	101,0	141.564	104,4
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-98.324	-59,8	-77.278	-57,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.763	-2,9	-3.393	-2,5
	-103.087	-62,7	-80.671	-59,5
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-27.411	-16,7	-25.217	-18,6
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 1.929 TEUR; Vorjahr: 753 TEUR)	-7.023	-4,3	-5.596	-4,1
	-34.434	-20,9	-30.813	-22,7
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.663	-3,4	-6.079	-4,5
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung 326 TEUR; Vorjahr: 212 TEUR)	-23.872	-14,5	-18.511	-13,7
9. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen 4.000 TEUR; Vorjahr: 0 TEUR)	3.500	2,1	0	0,0
10. Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	158	0,1	785	0,6
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	196	0,1	246	0,2
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen 95 TEUR; Vorjahr: 31 TEUR)	100	0,1	34	0,0
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0,0	-476	-0,4
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen 88 TEUR; Vorjahr: 17 TEUR) (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 934 TEUR; Vorjahr: 2.544 TEUR)	-1.172	-0,7	-2.713	-2,0
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-83	-0,1	-88	-0,1
16. Ergebnis nach Steuern	1.734	1,1	3.280	2,4
17. Sonstige Steuern	-131	-0,1	-110	-0,1
18. Jahresüberschuss	1.603	1,0	3.170	2,3
19. Bilanzgewinn Vorjahr	3.716		1.767	
20. Gewinnausschüttung	-1.526		-1.220	
21. Gewinnvortrag	2.190		547	
22. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-1.526		0	
23. Bilanzgewinn	2.267		3.716	

Mehrjahresübersicht

Sedus Stoll Gruppe

		2018		2019	
AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			% v. Umsatz		% v. Umsatz
Umsatzerlöse	TEUR	212.283	100,0	210.092	100,0
Abweichung	%	11,1	–	-1,0	–
davon Inland	TEUR	110.536	52,1	116.274	55,3
davon Ausland	TEUR	101.747	47,9	93.818	44,7
Materialaufwand	TEUR	85.328	40,2	83.867	39,9
Personalaufwand	TEUR	65.506	30,9	65.071	31,0
Entwicklungsaufwand	TEUR	5.670	2,7	5.419	2,6
Jahresüberschuss	TEUR	9.781	4,6	7.750	3,7
Ausschüttung	TEUR	2.441 ⁵⁾	–	2.136 ⁵⁾	–
Dividende je Stückaktie	EUR	8,00 ⁵⁾	–	7,00 ⁵⁾	–
Umsatzrendite	%	4,6	–	3,7	–
AUS DER BILANZ			% v. der Bilanzsumme		% v. der Bilanzsumme
Bilanzsumme	TEUR	161.524	100,0	168.407	100,0
Anlagevermögen	TEUR	78.030	48,3	84.139	50,0
Umlaufvermögen und RAP	TEUR	83.494	51,7	84.268	50,0
Eigenkapital	TEUR	89.985	55,7	95.415	56,7
Grundkapital der Sedus Stoll AG	TEUR	15.255	9,4	15.255	9,1
Rücklagen des Konzerns	TEUR	47.711	29,5	48.106	28,6
Konzern Bilanzgewinn/-verlust	TEUR	26.745	16,6	32.053	19,0
Fremdkapital und fremdkapitalähnliche Posten	TEUR	71.539	44,3	72.992	43,3
Verschuldungsgrad ¹⁾	%	79,5	–	76,5	–
Anlagendeckung ²⁾	%	115,3	–	113,4	–
Eigenkapitalrentabilität ³⁾	%	10,9	–	8,1	–
Gesamtkapitalrentabilität ⁴⁾	%	6,9	–	5,4	–
AUS DER KAPITALFLUSSRECHNUNG			% v. Umsatz		% v. Umsatz
Abschreibungen (inkl. Firmenwertabschreibung)	TEUR	9.364	4,4	8.910	4,2
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	TEUR	15.834	7,5	13.872	6,6
Cashflow	TEUR	21.113	9,9	16.235	7,7
MITARBEITER IM JAHRESQUARTALSDURCHSCHNITT					
(ohne Auszubildende)		935	–	957	–
davon Inland		864	–	885	–
davon Ausland		71	–	72	–

¹⁾ Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital.

²⁾ Verhältnis zwischen Eigenkapital und Anlagevermögen.

³⁾ Verhältnis zwischen Jahresüberschuss/-fehlbetrag zum Eigenkapital.

⁴⁾ Verhältnis zwischen der Summe aus Jahresüberschuss/-fehlbetrag und Fremdkapitalzinsen zur Bilanzsumme.

⁵⁾ Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung am 19.06.2023.

2020		2021		2022	
	% v. Umsatz		% v. Umsatz		% v. Umsatz
184.044	100,0	195.939	100,0	238.147	100,0
-12,4	—	6,5	—	21,5	—
109.323	59,4	107.297	54,8	112.735	47,3
74.721	40,6	88.642	45,2	109.412	45,9
75.748	41,2	83.627	42,7	103.338	43,4
60.651	33,0	62.843	32,1	71.412	30,0
5.154	2,8	4.989	2,5	5.177	2,2
2.538	1,4	2.616	1,3	2.839	1,2
1.220	—	1.220	—	1.526	—
4,00 ⁵⁾	—	5,00 ⁵⁾	—	5,50	—
1,4	—	1,3	—	1,2	—
	% v. der Bilanzsumme		% v. der Bilanzsumme		% v. der Bilanzsumme
163.972	100,0	171.903	100,0	181.854	100,0
79.991	48,8	94.872	55,2	73.816	40,6
83.981	51,2	77.031	44,8	108.038	59,4
95.691	58,3	97.302	56,6	98.601	54,2
15.255	9,3	15.255	8,9	15.255	8,4
47.969	29,3	48.185	28,0	49.696	27,3
32.467	19,8	33.862	19,7	33.650	18,5
68.281	41,6	74.601	43,4	83.252	45,8
71,4	—	76,7	—	84,4	—
119,6	—	102,6	—	133,6	—
2,7	—	2,7	—	2,9	—
2,3	—	2,3	—	2,3	—
	% v. Umsatz		% v. Umsatz		% v. Umsatz
9.043	4,9	9.970	5,1	9.506	4,0
10.751	5,8	14.020	7,2	16.279	6,8
10.667	5,8	11.517	5,9	13.578	5,7
936	—	926	—	978	—
862	—	849	—	895	—
74	—	77	—	83	—

Termin 2023

Hauptversammlung

Stammhaus Dogern

19. Juni 2023

17.00 Uhr

Sedus Stoll Aktiengesellschaft

Christof-Stoll-Straße 1

D-79804 Dogern

Telefon (07751) 84-0

Telefax (07751) 84-310

E-Mail sedus@sedus.com

Internet www.sedus.com